

2
0
2
5

MITARBEITENDE
im Hintergrund



Der erste Versuch und alles dahinter



Auf der Nationalstrasse gibt es keinen zweiten Versuch. Wer nachts auf der Strecke steht, kennt den Ernst der Lage. Genau darum beginnt Sicherheit nicht draussen, sondern drinnen. Damit ein Einsatz auch sicher und sauber läuft, braucht es im Hintergrund Kolleginnen und Kollegen, die vorausdenken, vorbereiten, koordinieren und Probleme lösen, bevor sie sichtbar werden.

Im Geschäftsjahr 2025 hat unser Betrieb richtiggehend gebrummt. Besonders im Projektgeschäft war die Auslastung sehr hoch. Stark zugenommen haben die temporären Signalisationen, die sogenannten TESI, und zwar um rund 40 Prozent seit 2023. Von unseren Mitarbeitenden an der Autobahnfront waren präzise Abläufe, hohe Konzentration und grosses Engagement gefordert. Denn der Verkehr wächst kontinuierlich an, die Aktionszeiten unserer Teams haben sich zunehmend in Rand, Abend und Nachtstunden verlegt. Unsere Mitarbeitenden auf der Strecke leisten tolle Arbeit zugunsten der Verfügbarkeit der Nationalstrassen in unserem Wirkungsgebiet.

All dies kann nur gelingen, weil im Hintergrund viele Mitarbeitende dafür sorgen, dass die Prozesse funktionieren, Material bereitsteht, Systeme laufen und Einsätze koordiniert werden. Sei dies in der Betriebsleitzentrale, der Administration, im HR, in der IT, im Magazin, in der Werkstatt, in der Projektleitung und Projektumsetzung wie auch im rückwärtigen Bereich der BSA. Das schafft Struktur und gibt Sicherheit in Situationen, in denen der erste Versuch sitzen muss. Genau diese Kräfte machen den Unterschied, wenn es draussen eng wird.

Auch war das Jahr 2025 ein Jahr der Weiterentwicklung im Inneren.

Der Verwaltungsrat hat die Unternehmensstrategie aktualisiert und justiert. Eingeflossen ist auch der Einsatz künstlicher Intelligenz in unseren organisatorischen Prozessen. Für uns ist das kein Selbstzweck, sondern ein Mittel, um Abläufe robuster zu machen, Qualität zu sichern und Ressourcen dort zu haben, wo sie wirklich gebraucht werden.

Trotz dem (bedauerlicherweise) milden Winter blieb die finanzielle Basis stabil. Sie ist Voraussetzung dafür, dass wir unsere Investitionsfähigkeit wahren können, sei dies in Fahrzeuge, Systeme und in Innovationen, aber vor allem in die Menschen dahinter. Sicherheitskultur, vorausschauende Planung und zuverlässige Abläufe sind keine abstrakten Begriffe, sondern täglich gelebte Verantwortung.

Kurzfristig erwarten wir stabile Bestelleingänge im Betrieb, mittelfristig gibt es aber teilweise etwas unsichere Signale im Projektgeschäft. Wir nehmen diese Entwicklung ernst. Entscheidend bleibt, dass wir flexibel und fokussiert bleiben, im direkten Austausch mit unserem Hauptauftraggeber ASTRA und getragen vom Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mein herzlicher Dank richtet sich denn auch an alle Mitarbeitenden der NSNW AG. An jene, die draussen im Verkehr stehen, und an jene, die im Hintergrund Tag und Nacht den Betrieb am Laufen halten.

Ihr macht Sicherheit möglich und lebt sie tagtäglich. Denn: Auf der Nationalstrasse gibt es keinen zweiten Versuch. Darum zählt bei uns der Hintergrund genauso wie die Front. Weil dort die Voraussetzungen entstehen, damit draussen alles stimmt.

Johannes Sutter
Verwaltungsratspräsident

Zahlen und Fakten 2025

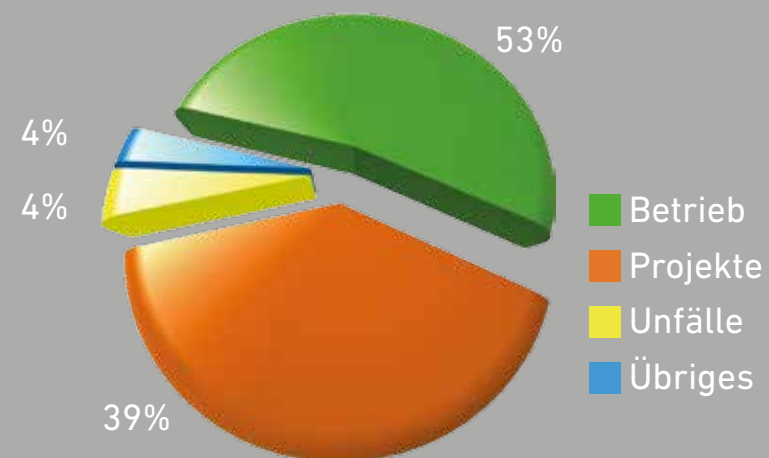
Erfolgsrechnung

(in MCHF)	2025	2024	Veränderung %
Umsatz	58.0	56.0	3.7
Material/Drittleistung	18.6	17.7	5.0
Personalaufwand	29.0	27.9	4.0
Betriebsaufwand	5.4	5.7	-5.3
Abschreibung	3.4	3.3	3.2
Gewinn	1.6	1.4	17.2

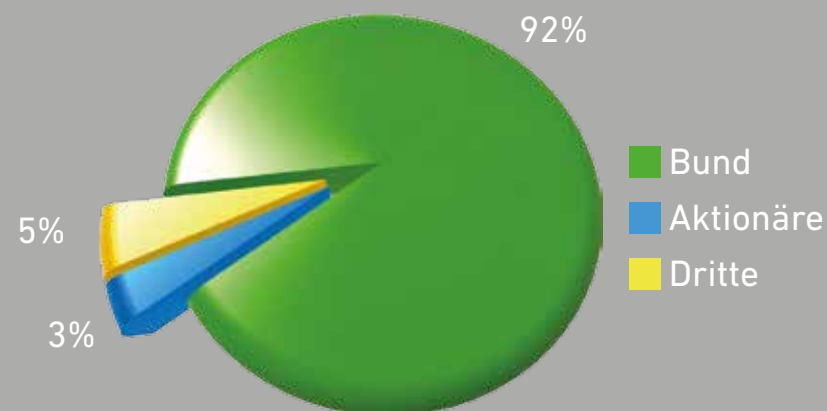
Finanzielle Informationen

(in MCHF)	2025	2024	Veränderung %
Investitionen Sachanlagen	1.9	4.8	-60.2
Free Cash Flow	3.9	0.8	405.9
Dividende	1.6	1.4	17.2

Umsatz nach Segment

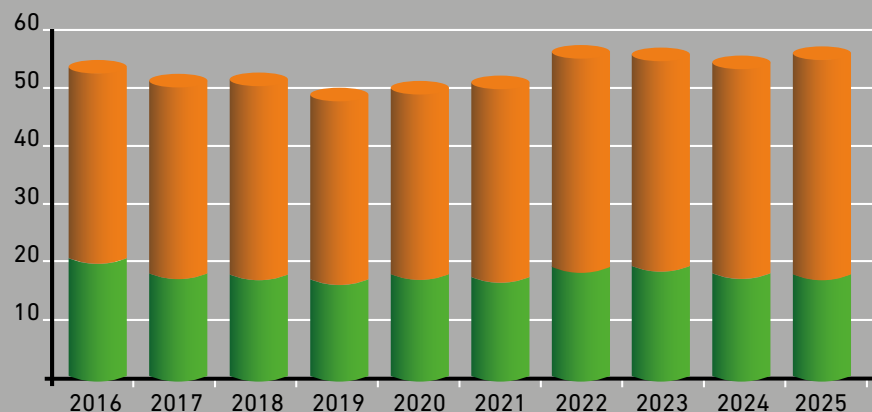


Umsatz nach Hauptauftraggeber



Umsatz mit Anteil Fremdleistung

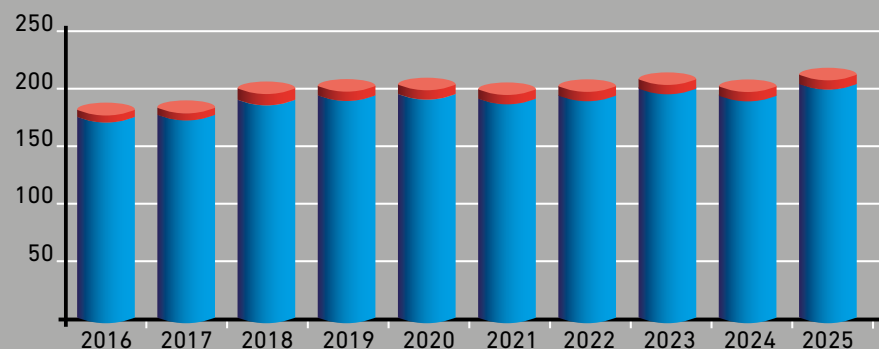
(in MCHF, per 31.12.2025)



■ Anteil Fremdleistung

Mitarbeiterbestand mit Anteil Lernenden

(per 31.12.2025)



■ Anteil Lernende

Unterhaltene Infrastruktur

Strassenlänge	230 km
Grünfläche	5'000'000 m ²
Rastplätze	25
Tunnel	40
Kunstbauten	1'000

Weitere interessante Fakten

Salzverbrauch	1'663 t
Soleverbrauch	2'269'447 l
Entsorgung Siedlungsabfall	395 t
Entsorgung Entwässerung und Wischgut	3'293 t
Unfallreparaturen	479
Kadaverfunde - Wildtiere	427
Kadaverfunde - Haustiere	45



Inhalt

2
0
2
5

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

Zahlen und Fakten 2025

«Ein gutes Backoffice ist das Schmiermittel für die Arbeit draussen.»

«Es ist spannend mit Menschen zusammenzuarbeiten.»

«Integration heisst übersetzen und Brücken bauen.»

«Blut schwitzen darf man in der BLZ nicht, auch wenn der Puls manchmal steigt. »

«Es gibt nichts, was ich in meinem Job nicht gerne tu!»

Lagebericht

Nachhaltigkeit

Portrait

Dienstleistungen

3

4

9

10

12

14

16

19

21

29

30

Organe

Verwaltungsrat

Geschäftsleitung

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven

Passiven

Erfolgsrechnung

Geldflussrechnung

Eigenkapitalnachweis

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterung zur Bilanz

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Weitere Angaben

Gewinnverteilung

Revisionsbericht

Standorte

32

32

33

35

36

36

37

38

39

40

41

44

49

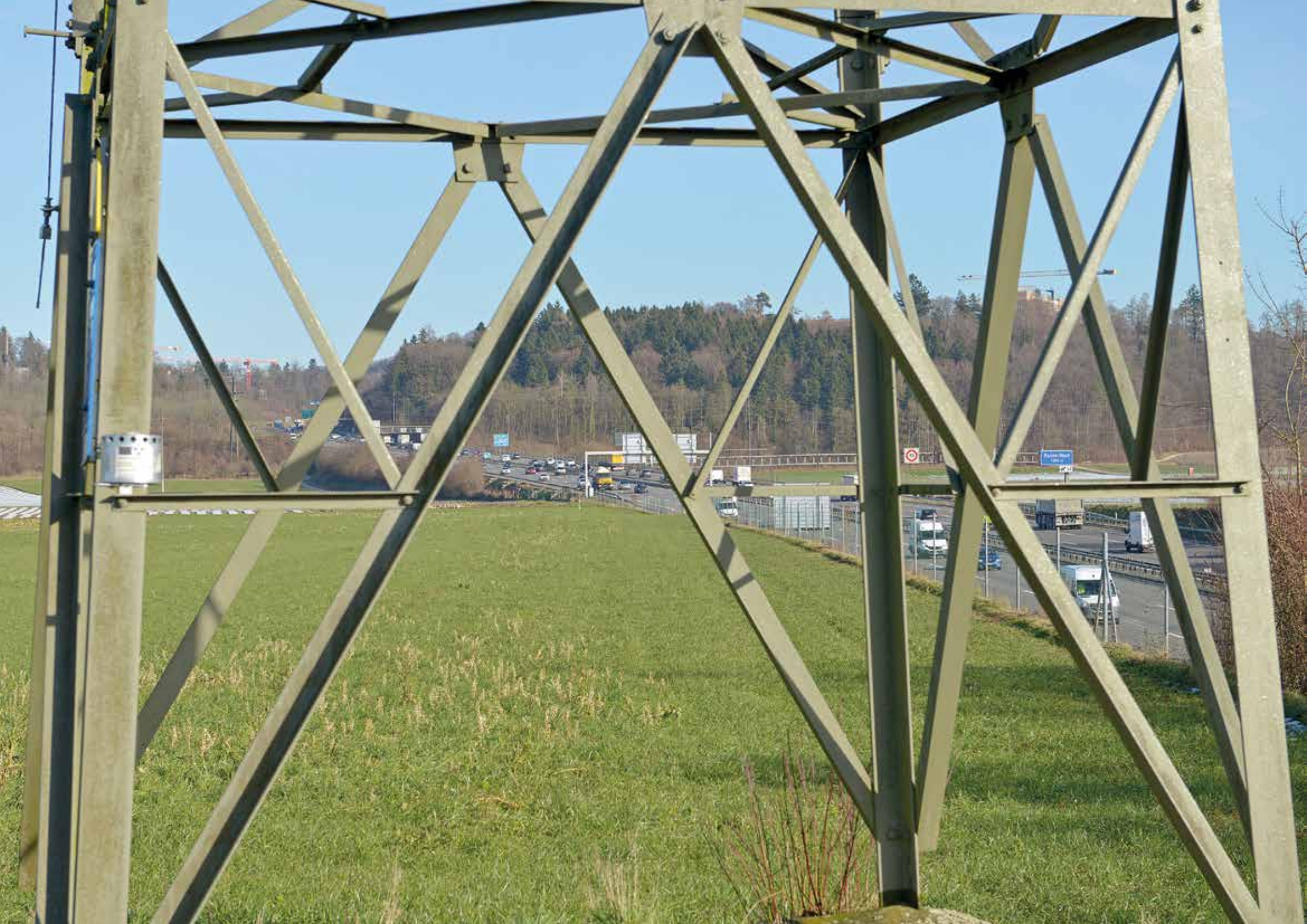
50

51

52

56

0
7



«Ein gutes Backoffice ist das Schmiermittel für die Arbeit draussen.»

Thomas Leuzinger (59), Leiter Betrieb

Thomas Leuzinger leitet den Bereich Betrieb in der NSNW. Der Betrieb ist verantwortlich für einen grossen Teil der global entschädigten Arbeiten. Aber auch Leistungen nach Aufwand, wie Signalisationen und Sondereinsätze, werden durch den Betrieb ausgeführt. Seine Mitarbeitenden sind die Macher, die Umsetzer, die orangen Helfer, die man draussen wahrnimmt. Die meisten sind gelernte Handwerker, welche es sich gewohnt sind, Arbeiten auszuführen die man sieht.

Wer kennt sie nicht, die Sticheleien zwischen den operativen Mitarbeitenden und den Menschen im Hintergrund. «Es braucht sie aber, die unsichtbaren Helfer», ist Thomas überzeugt. Die Mitarbeitenden im Hintergrund stellen die richtige Basis zur Verfügung, damit die Arbeiten draussen geleistet werden können.

«Wenn das Backoffice nicht funktioniert, entstehen sehr schnell Unzufriedenheiten», ist Thomas überzeugt. Dabei gibt es offensichtliche Situationen, wenn beispielsweise der Lohn nicht bezahlt werden kann. Aber auch Kleinigkeiten, wie unpassende Arbeitshandschuhe, können schnell Unstimmigkeiten auslösen.

Die Mitarbeitenden im Hintergrund werden üblicherweise nicht wahrgenommen. Sie werden viel weniger gelobt als die Mitarbeitenden im operativen Geschäft. Aber man braucht sie. «Es nützt nichts, wenn draussen gekrampft wird, die Leistungen aber nicht verrechnet werden», bringt Thomas ein Beispiel. Die Mitarbeitenden im Hintergrund sind wichtige Mitstreiter.

«Wichtig ist, dass man gerne zum Helfer geht», ist Thomas überzeugt. Ein guter Helfer gibt jedem das Gefühl, dass er zurzeit der Wichtigste ist. Es bringt nichts, wenn man drei Wochen warten muss, bis sich jemand des Problems annimmt.

In diesem Bericht gehen wir auf vier sehr unterschiedliche Funktionen im Hintergrund ein. In einem aber sind alle gleich: Sie entlasten die operativen Mitarbeitenden von administrativen Arbeiten und unterstützen alle Mitarbeitenden bei Fragen oder Problemen.



Im Personalbereich werden die Mitarbeitenden in personellen Fragen unterstützt. Die Lohnzahlung ist wichtig, aber Sozialversicherungen, Pensionsplanung oder Unterstützung bei Konflikten sind bei Bedarf ebenfalls notwendig. Oft muss alles stehen und liegen gelassen werden, weil die Lösung für ein neues Problem dringlich ist.

Die technische Unterstützung durch den Teilbereich Integration hat sich als sehr hilfreich erwiesen.

«In der Vergangenheit unterliefen uns viele Fehler und hatten Probleme, weil niemand die gesamte Übersicht hatte», erzählt Thomas. Wenn irgendwo in der Organisation an einem Faden gezogen wird, hat dies meist Auswirkungen in einer ganz anderen Ecke. Entsprechend wichtig ist, dass jemand die Übersicht über die Zusammenhänge aller Hilfsmittel behält und richtig reagieren kann.

Auch die Betriebsleitzentrale (BLZ) als Drehscheibe ist heute nicht mehr wegzudenken. Die hohe Projektauslastung wäre ohne die Zusammenarbeit mit der strukturierten BLZ schwer zu bewältigen. «Wenn man draussen im Chaos steht, bringt die BLZ Ruhe in die Situation», meint Thomas.

Wenn man gerne zum Magaziner geht, dann ist dieser schnell eine Anlaufstelle für verschiedene Fragen und Probleme. Üblicherweise hat ein Magaziner auch einen guten Draht ins Büro und zu den Vorgesetzten. Er muss mit verschiedenen Situationen umgehen können und bewegt sich in verschiedenen Sphären.

«In der NSNW arbeiten wir in allen Ebenen gut zusammen, deswegen läuft der Laden so geschmiert», ist Thomas überzeugt.

«Es ist spannend mit Menschen zusammenzuarbeiten.»

Vanessa Geiser (28), HR-Fachfrau

Nach ihrer Schulbildung hat Vanessa eine Erstausbildung als Köchin gemacht. Dabei musste sie schnell feststellen, dass das Kochen zwar ihr Hobby ist, sie beruflich aber nicht ausfüllt. Darum hat sie sich entschieden, eine Zweitlehre als Kauffrau zu absolvieren.

Der gewählte Lehrbetrieb hat aber nicht gepasst, darum musste sie ab dem zweiten Lehrjahr eine neue Stelle suchen. «Mein Vater arbeitet seit der Gründung in der NSNW und hat mir den Kontakt vermittelt», erinnert sich Vanessa. Hier hat die Chemie sofort gestimmt. Da auch noch eine Lehrstelle frei war, konnte Vanessa ihre Zweitlehre in der NSNW abschliessen.

«Der Lehrabschluss war sehr speziell. Es war das Corona-Jahr und nach langem Hin und Her wurde entschieden, dass es keine Abschlussprüfung geben kann», erzählt Vanessa. Ihre Fähigkeiten hat sie in der Praxis wie auch mit guten Erfahrungsnoten in der Schule unter Beweis gestellt.

Nach der Lehre konnte Vanessa in der Buchhaltung aushelfen, die durch eine Konzentration von krankheitsbedingten Ausfällen massiv unterbesetzt war. Dank ihrer Erfahrung aus der Lehrzeit in der NSNW war Vanessa eine grosse Unterstützung, ohne dass eine lange Einführungszeit notwendig gewesen wäre.

Als das Personalteam verstärkt und eine neue Stelle geschaffen wurde, zögerte sie nicht und bewarb sich auf diese Stelle. Seit fast fünf Jahren beschäftigt sie sich nun mit Menschen. «Wir begleiten die Mitarbeitenden über den ganzen Arbeitsprozess in der NSNW», schwärmt Vanessa.

Dieser Prozess beginnt mit der Stellen-Ausschreibung intern oder extern. Über die Homepage oder über persönliche Kontakte zu Mitarbeitenden erfahren die Interessenten von offenen Stellen. Die Bewerbungen werden zentral ans Personalteam gesendet. So entsteht der erste Kontakt mit einem Bewerber. Für die Bewerbungen, welche ihr zugeteilt sind, macht Vanessa eine persönliche Beurteilung zur Unterstützung der Vorgesetzten. Sie ist auch der direkte Kontakt zu den Bewerbenden für fehlende Unterlagen, Terminvereinbarungen und natürlich auch Absagen. «Mit unserer DU-Kultur und dem überzeugenden Auftritt haben wir eine gute Basis für unkomplizierte Kontakte und offene Gespräche», ist Vanessa überzeugt. Es kommt nicht selten vor, dass auch auf eine Absage noch ein positives Feedback von den Bewerbenden kommt.

Neue Mitarbeitende erhalten vom Personalteam am ersten Arbeitstag allgemeine Informationen und ein Begrüssungsgeschenk. Auch am Probezeitgespräch ist Vanessa anwesend und holt sich ein Feedback zu Arbeitskultur, Einführungsprogramm, Einsatzplanung und Vorgesetzten.

«Das HR in der NSNW wird als Unterstützung wahrgenommen», ist Vanessa überzeugt. Dazu gehört auch die Begleitung bei schwierigen Gesprächen und die Sensibilisierung der Vorgesetzten auf die Wichtigkeit von Mitarbeitenden-Gesprächen.

Für Vanessa ist die Begegnung mit den Menschen sehr wichtig. In ihrer Lehrzeit war Vanessa auch auf der Strecke im Einsatz. Zudem ist sie als Mitglied des Redaktionsteam für Social Media immer wieder beim Filmen von Arbeiten anzutreffen.



Die allgemeine Personaladministration gehört ebenfalls zu ihrem Tagesgeschäft. Ein- und Austritte führen zu Meldungen bei mehreren Versicherungen. Dasselbe gilt für Unfälle und Krankheiten. Natürlich gibt es auch regelmässig eine Lohnzahlung.

«Der Lohn hat grundsätzlich Priorität», informiert sie. Der Lohnlauf startet monatlich um den 20., damit die Auszahlung am 25. sichergestellt ist. Dabei werden nebst dem Lohn auch sehr viele variable Lohnanteile verarbeitet wie beispielsweise Fahrzeugpauschalen, Spesen, Nachtzulagen oder Versicherungsentschädigungen. «Monatlich verarbeiten wir zudem rund 50-80 Privatbezüge», erzählt Vanessa.

«Am besten gefällt mir die Vielseitigkeit an diesem Beruf», sagt Vanessa. Die Abwechslung zwischen Geplantem und Ungeplantem macht jeden Tag einzigartig. Die Gespräche mit den Menschen sind immer spannend. «Zudem kann ich etwas bewirken, man hört mir zu», meint sie zufrieden. So konnte sie auch den Aufbau einer Mediamatik-Lehre in der NSNW erfolgreich initialisieren und zusammen mit der zuständigen Berufsbildnerin umsetzen.

Vanessa ist Gesamtverantwortliche für das Lehrlingswesen. In dieser Funktion bildet sie die Brücke zu den Eltern und bei Bedarf zu den Schulen. Sie führt auch Gespräche mit den Lernenden, wenn etwas nicht ganz rund läuft. Zudem entwickelt sie das Lehrlingswesen konzeptionell weiter. Für die inhaltliche Ausbildung sind die Berufs- und Praxisbildner in den entsprechenden Berufen verantwortlich.



Selbstverständlich begleitet Vanessa auch den Austritt von Mitarbeitenden. Anhand von Checklisten werden die einzelnen Punkte abgearbeitet. Das beginnt bei der Prüfung des Feriensaldos zur Ermittlung des Austrittsdatums, geht über die Zeugniserstellung und endet mit der Archivierung der Personalunterlagen.

Von all den täglichen Arbeiten erholt sich Vanessa zu Hause, zwischen den Bergen und den Seen. «Ich bin die Mitarbeiterin mit dem längsten Arbeitsweg», schmunzelt sie. Aufgewachsen ist sie im Luzerner Hinterland, wo sie bis vor fast drei Jahren auch wohnte. Schliesslich hat die Liebe sie in den Kanton Nidwalden geführt.

Wenn sie sich nicht gerade um ihre beiden Bengal-Katzen kümmert, so trifft man Vanessa in der freien Natur an. Mit Wanderschuhen steigt sie auf die Gipfel in der näheren und weiteren Umgebung. Von oben blickt sie dann hinunter auf den See.

Manchmal bleibt es aber nicht beim Blick auf den See, dann zieht es Vanessa selber aufs Wasser bzw. auf das Wakeboard. Schwungvoll lässt sie sich über das Wasser ziehen und gleitet auf den Wellen.

«Das ist die pure Erholung», schwärmt Vanessa.

Wenn das Wetter nicht so passt, dann geht es ins Fitnesscenter. Schliesslich brauchen Wandern und Wakeboarden Kraft und eine entsprechende Kondition, die erhalten werden muss.

Vanessa geniesst auch das Kochen zusammen mit ihrem Partner. Viele Freunde und Kollegen kommen in den Genuss einer Einladung und werden vom Paar mit einem feinen Essen verwöhnt. «Das macht doppelt Spass: Das Kochen und die Freude der Gäste», schliesst Vanessa.



«Integration heisst übersetzen und Brücken bauen.»

Cordula Egli (33), Leiterin Administration, Information und Kommunikation

«Eigentlich habe ich Benzin im Blut», beginnt Cor ihren Werdegang. Mütterlicher- wie väterlicherseits hat die Autobranche Tradition. Auf beiden Seiten führt die Familie seit mehreren Jahren Autogaragen. Cor ist in der Autobranche gross geworden und hat in dieser Branche auch ihre Lehre als Kauffrau gemacht. Mehrere Jahre war sie im Autoverkauf tätig. «Mir war klar, das kann nicht bis zur Pension so bleiben», erklärt sie. Darum wollte sie die Branche wechseln und etwas anderes machen.

Die Branche wechseln war klar, trotzdem soll es etwas mit dem Auto zu tun haben. Als sie das Inserat einer neu geschaffenen Stelle in der NSNW sah, überlegte sie nicht lange. Verkehr und Strasse liegen nahe am Auto. Zudem ist der Strassenunterhalt ebenfalls eine Männerdomäne – damit kann sie gut umgehen und sie fühlt sich darin auch zu Hause.

Auf den 1. Januar 2019 konnte Cor die neu geschaffene Stelle als Integratorin antreten. Die Herausforderungen hörten sich sehr spannend und vielseitig an. Es ging um Arbeiten im Backoffice, diese waren aber noch nicht sehr greifbar. Da es sich um eine neue Stelle handelte, konnte man auf nichts Bestehendes zurückgreifen.

«Eigentlich war ich für alles zuständig, das sonst keiner macht», blickt Cor zurück. Am Anfang wurde Cor stark in internen Projekten eingesetzt, meist im Zusammenhang mit dem bestehenden ERP. Als Integratorin musste sie die Anforderungen der Anwender verstehen und für die IT-Abteilung übersetzen. Die grosse Herausforderung lag darin, dass Cor auf keine Erfahrung im Strassenunterhalt zurückgreifen konnte.

«Am Anfang fühlte ich mich relativ verloren», blickt Cor zurück. Sie konnte auf kein Team zurückgreifen und es gab keine klaren Aufgaben im Tagesgeschäft. Cor wurde überall eingesetzt, wo vieles daneben lief oder nicht vorwärts kam. «Ich war immer nur am Feuer löschen», meint Cor rückblickend. Schrittweise hat sie sich in das jeweilige Thema eingearbeitet und ihren Rucksack mit Erfahrungen gefüllt.

Damit dies wirklich funktioniert, muss man viele Unterlagen studieren, Weiterbildungen machen und vor allem nahe am Geschäft sein. «Während der Einführung war ich über mehrere Wochen auch draussen im Einsatz», erklärt Cor.



Während dieser Zeit erlebte sie die tägliche Arbeit auf und neben der Strasse hautnah. Dadurch hat sie heute gute Beziehungen zu den Mitarbeitenden. Sie wirkt im Hintergrund, ist aber trotzdem nahe am Geschehen.

Manchmal ist es schwierig, die verschiedenen Anforderungen auf einen Nenner zu bringen. In diesen Fällen sucht Cor einen Konsens auf sachlicher Basis. «Ich suche und definiere mit den Anwendern Muss-Kriterien, diese haben dann den Vorrang», erläutert Cor ihr Rezept. Im Geschäft bleibt sie immer sehr ruhig und sachlich, es geht aber auch anders.

Vor ein paar Jahren erhielt Cor einen Gutschein und durfte auf einem Schrottplatz ihre angestauten Aggressionen abbauen. Bewaffnet mit einem Vorschlaghammer konnte sie ein Auto zertrümmern. «Auf das Dach stehen und mit viel Schwung die Scheibe einschlagen, das wirkt befreiend», lacht Cor.

In den letzten Jahren hat sich ihr Tätigkeitsgebiet stark verändert. Im September 2021 übernahm sie den Kreditorenworkflow und damit auch eine Mitarbeiterin aus dem Rechnungswesen. Parallel dazu hat sie die Verantwortung für den Verkaufsprozess übernommen. In dieser Rolle unterstützt sie die Bereichsleiter bei den Beststellungsänderungen und stellt mit den Administrationen eine einheitliche Rechnungsstellung sicher. Zudem unterstützt sie die Projektleitenden von internen Projekten in der Planung und administrativen Abwicklung ihrer Projekte.



Vor rund einem Jahr ist auch die Mediamatik hinzugekommen. Eine Mitarbeiterin im Administrationsteam sorgt für einen regelmässigen Auftritt in den sozialen Medien. Seit diesem Jahr bietet die NSNW eine Ausbildung zum Mediamatiker an.

«Es hat sich viel entwickelt und viel verändert», fasst Cor ihre Zeit in der NSNW zusammen. Die Herausforderungen bleiben bestehen. Der fusionierte Teilbereich muss zu einem Team weiterentwickelt werden. Mit der Einführung eines neuen ERPs ist ein grosses Projekt gestartet. Nebst der Projektunterstützung muss Cor auch sicherstellen, dass die Administrationen künftig über ein grosses Knowhow über die neue ERP-Lösung verfügen.

Damit Cor sich erholen kann, geht sie gerne auf lange Reisen. Sie hat Verwandte in der Dominikanischen Republik und in den Vereinigten Staaten. Deshalb sind das regelmässige Destinationen, die Cor ansteuert.

«In der Dominikanischen Republik geniesse ich das karibische Feeling», schwärmt Cor. Aber auch in den asiatischen Raum hat sie schon mehrere Reisen unternommen. So bereiste sie neben Kambodscha auch Vietnam.

Bei kurzen Städtetrips kann Cor ihr zweites Hobby einbauen. Sie liebt es, bei guter Stimmung Live-Music zu hören. Ihre Haupt-Genres sind Rock, Country und House. Grundsätzlich ist sie aber auch offen für andere Richtungen. «Wichtig ist gute Musik und gute Stimmung», meint sie.

Wenn Cor nicht am Arbeiten oder am Reisen ist, dann nimmt sie sich gerne ihrem Bentley 4x4 an. Wer jetzt aber meint, es handle sich dabei um ein Auto, ist auf dem Holzweg. Ihr Bentley ist eine Katze, welche auf ihren vier Pfoten durch die Wohnung streunt und Cor nach einem herausfordernden Tag beim Relaxen hilft.

1
3

Im zweiten Quartal 2025 wurden die Teilbereiche Integration und Administration zusammengeführt in den neuen Bereich Administration, Information und Kommunikation (AIK). Cor durfte die Leitung dieses Teilbereiches übernehmen und führt nun ein fünfköpfiges Team.

Zusammen mit ihrem Team ist Cor jetzt für die komplette Administration verantwortlich. Dies beinhaltet nebst dem klassischen Telefon und Empfang auch die gesamte Projektabrechnung, die Schlüsselabgabe, Kassenführung, Büromaterialausgabe und tausend Kleinigkeiten mehr. Zudem fallen auch Arbeiten als Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratsassistentin an.

Daneben sind die integrativen Arbeiten geblieben. Nach wie vor begleitet Cor mehrere interne Projekte. Zusammen mit ihrem Team führt sie Schulungen durch und wickelt den Kreditorenworkflow ab.



«Blut schwitzen darf man in der BLZ nicht, auch wenn der Puls manchmal steigt. »

René Berger (47), Leiter Betriebsleitzentrale

In hitzigen Momenten die Ruhe zu bewahren, das ist René Berger. Vor sieben Jahren ist er als Operator Betriebsleitzentrale (BLZ) in die NSNW eingetreten. Im Januar 2025 übernahm René die Leitung der BLZ. «Am liebsten arbeite ich aber immer noch als Operator», schmunzelt René. Die abwechslungsreiche Tätigkeit hilft, die notwendigen Erfahrungen zu sammeln und das Wissen zu erhalten.

Vor der NSNW war René bei der Militärpolizei. Nach fast 15 Jahren Polizeiarbeit, am Schluss als stellvertretender Postenchef, war es Zeit für eine Veränderung. Die NSNW war für ihn keine unbekannte Organisation. In der Unfallabwicklung hatte er schon öfters Kontakt. Als dann in der NSNW ein Operator gesucht wurde, hat sich René sofort beworben und die Stelle auch erhalten.

«Mir gefällt, dass jeder Tag anders ist», erklärt René. Das geographische Einsatzgebiet ist ihm bereits aus der vorherigen Tätigkeit bestens bekannt. In der NSNW werden immer wieder neue Systeme aufgenommen. Die vielen technischen Veränderungen sind herausfordernd.

Die BLZ in der NSNW hat sehr vielfältige Aufgaben. Die meisten Arbeiten in der NSNW werden unter Verkehr ausgeführt, oft auch innerhalb der Leitplanken. Bei solchen Arbeiten müssen Mitarbeitende wie auch Verkehrsteilnehmende geschützt werden.

Beim Einrichten der Schutzmassnahmen werden feste Signalisationen und Signalanhänger eingesetzt. Je nach Objekt sind die Abläufe sehr komplex und verlangen eine Abfolge von mehreren

Schalthandlungen. Diese werden durch die BLZ zentral durchgeführt, in enger Abstimmung mit den Mitarbeitenden vor Ort. «Diese Tätigkeit verlangt eine hohe Konzentration und eine gute Kommunikation zu den Mitarbeitenden», betont René.

Im Weiteren ist die BLZ eine Drehscheibe für das Aufenthaltsmanagement. Werden Arbeiten auf der Strecke ausgeführt, muss vorab der Bedarf angemeldet werden. Dies betrifft die Arbeiten der NSNW und in der Mehrzahl die Arbeiten von Dritten. Es gibt unterschiedliche Gesuche für die Fahrstrecke und die Tunnel, bzw. Nebenanlagen. Die Gesuche werden in der BLZ triagiert, mit den internen Stellen abgestimmt und der Verkehrsmanagementzentrale (VMZ) des ASTRA weitergeleitet. Beim Einsatz müssen sich die Unternehmen an- und abmelden. Meldet sich eine angemeldete Person nicht ab, so wird sie durch die BLZ angerufen. Kann die Person nicht erreicht werden, erfolgt eine Kontrolle vor Ort. So weiss die BLZ immer, wer sich zurzeit auf der Anlage befindet und was für Arbeiten ausgeführt werden.

Die Sicherheit wird in der NSNW grossgeschrieben. Zum Schutz der Mitarbeitenden wurde vor mehreren Jahren die SOS-Mobile App eingeführt. Dabei handelt es sich um ein webbasiertes Notrufsystem, mit dem in kritischen Situationen schnell und einfach ein vordefinierter Rettungsablauf gestartet werden kann, um der betroffenen Person rasch die nötige Hilfe zu organisieren.



Die App verfügt über eine Totmann-Funktion, d.h. wenn sich das Handy über eine definierte Zeit nicht bewegt, wird automatisch Alarm ausgelöst. Dieser Alarm erfolgt über das SOS-Portal in der BLZ. Zuerst wird versucht, telefonisch Kontakt aufzunehmen. Kann dieser nicht hergestellt werden, muss jemand persönlich vor Ort nachschauen. «Je nach Situation ist dies eine Person von der NSNW oder die Polizei wird beigezogen», erklärt René.

Zudem ist die BLZ auch Ansprechstelle für Hinweise von Externen. Ein typisches Beispiel ist das Melden von Gegenständen auf der Autobahn. Objekte auf der Fahrbahn werden durch die Polizei weggeräumt und durch die NSNW entsorgt. Bei Kadavermeldungen wird zwischen Wildtieren (bei Grosswild wird der Wildhüter beigezogen) und Haustieren unterschieden. Bei Haustieren wird der Chip ausgelesen und die Halter informiert. Die Kadaver werden gekühlt bis zum Abholen aufbewahrt. So können sich die Halter von ihrem geliebten Tier verabschieden.

Im Ereignismanagement liegt der Lead bei der Polizei. Die Einsatzkräfte der NSNW sind für Reparaturen und Räumarbeiten involviert. Die Operatoren unterstützen diese nach Bedarf. Je nach Ereignis und Situation kann dies sehr unterschiedlich sein. Die BLZ führt in diesen Situationen aber keine Schaltungen durch, bzw. nur auf Anweisung der Polizei. Die Zusammenarbeit mit den Polizeien in unserem Gebiet ist sehr gut. «Das ist wichtig, da wir sehr viele Schnittstellen haben», informiert René. Auf das Verkehrsmanagement nimmt die NSNW keinen Einfluss. Die Geschwindigkeitsanpassungen erfolgen automatisch. Aufgrund des Verkehrsaufkommens wird die Geschwindigkeit angepasst. Dabei geht es darum, den Verkehr flüssig zu halten und möglichst wenige Schwankungen in den Verkehrsfluss zu bringen. Wenn ein Stau entsteht, dann werden durch die VMZ des ASTRA eventuelle Massnahmen eingeleitet.

Auch wenn es hektisch wird und viele Sachen gleichzeitig geschehen, muss man ruhig bleiben. «Blut schwitzen darf man nicht, auch wenn der Puls höher geht», erklärt René. Bei einem grösseren Ereignis gibt es immer eine Chaosphase. Bei einem Fahrzeugbrand im Belchentunnel zum Beispiel unterstützt die BLZ und kann prüfen ob noch jemand im Tunnel am Arbeiten ist. Dank den An- und Abmeldungen und der SOS-Mobile App kann dies kontrolliert durchgeführt werden. Je nach Situation muss das Elektropikett informiert oder sogar eine Ableitung der Fahrzeuge organisiert werden. «Der Lead bleibt im Ereignisfall aber immer bei der Polizei», betont René.

Um die vielseitigen Anforderungen erfüllen zu können, muss sich die BLZ laufend weiterentwickeln. «Dies voranzutreiben, macht mir grossen Spass», schwärmt René. So übernahm die BLZ im vergangenen Jahr die betrieblichen Schaltungen Basel-Landschaft von der Polizei. Dazu wurde der Personalbestand um vier Stellen erhöht. Diese werden durch zwei neue Operatoren und vier Springer aus dem Bereich Betrieb abgedeckt. Die Springer sind Mitarbeitende, die draussen Sperrungen vornehmen und bedarfsweise in der BLZ Schaltungen durchführen und die BLZ unterstützen können.

Bei so vielen Themen, ungeplanten Arbeiten und Ereignissen im Tagesgeschäft braucht es in der Freizeit nicht mehr allzu viel Hektik. «Hauptsächlich geniesse ich meine Ruhe», meint René zu seiner Freizeit. Aber natürlich pflegt er ein paar Hobbys. Er ist gerne draussen auf Wanderungen unterwegs, zwischendurch kann dies auch mit dem Bike sein. «Ich liebe es auch, für Freunde zu kochen und bei einem guten Essen den Abend zu geniessen.»



1
5



«Es gibt nichts, was ich in meinem Job nicht gerne tu!»

Roland Neeser (59), Magaziner

Als Magaziner ist Roland sehr vielseitig unterwegs. «Eigentlich bin ich ein Hansdampf in allen Gassen», schmunzelt er. Bevor er Magaziner wurde, war er in der NSNW sechs Jahre in der Grünpflege unterwegs. Als ehemaliger Landwirt ist er es gewohnt, die Arbeit zu sehen und sich Wissen selbständig anzueignen.

Er wurde von seinem Vorgänger angesprochen, ob er sich nicht ins Magazin entwickeln wolle. Erste Erfahrungen konnte er bereits in der Feuerwehr sammeln, wo er seit Jahren die Funktion des Materialwirts innehat.

Wie sieht ein Tagesablauf als Magaziner aus? «Den gibt es eigentlich nicht», schmunzelt Roland. Er unterstützt, springt ein, räumt auf, beschafft und macht vieles mehr. So geht er die Arbeit schrittweise an und erledigt eines nach dem anderen.

Wenn nichts Aussergewöhnliches ansteht, beginnt Roland seinen Arbeitstag mit Büroarbeiten. Unter anderem muss er Rechnungen kontrollieren und kontieren. Dies wird nach Möglichkeit täglich erledigt, damit die Zahlungen auch pünktlich erfolgen können.

Dann folgen die Magazinarbeiten. Das Einlagern und das Rüsten des Materials sollen möglichst zeitnah geschehen, sonst ist die Ordnung schnell weg. Grössere Bezüge melden die Mitarbeitenden im Voraus. So kann Roland rechtzeitig rüsten und sicherstellen, dass der notwendige Bestand aufgefüllt ist.

Lagerbezüge können die Mitarbeitenden auch selbstständig machen, dazu füllen sie einen Bezugsschein aus. Der Pikettdienst hat jederzeit Zugriff zum Lager. Im Notfall können alle Mitarbeitenden auf den Schlüssel zugreifen. «Gebucht wird nur durch mich und meinen Stellvertreter», erklärt Roland. Wichtig ist für den Magaziner, dass er seine Bestände im Griff hat. Es soll nicht zu viel eingekauft werden, gleichzeitig muss aber genügend Material für den laufenden Bedarf an Lager liegen.

Natürlich gehört zu einem Lager auch das Bestellwesen. Verbrauchsmaterial wird von ihm direkt bestellt. Bei anderem Lagermaterial stimmt sich Roland mit seinen Kollegen an den anderen Standorten ab. Dabei werden Material und die Lieferanten zusammen festgelegt.

Die Ordnung im Lager ist für Roland sehr wichtig. Wenn er durch das Lager geht und etwas sieht, dann reagiert er sofort. Da wird etwas geräumt, dort wird der Besen benutzt. «Man muss die Arbeit sehen», ist Roland überzeugt. Das Aufräumen hört für ihn nicht beim Magazin auf, sondern betrifft auch das Betriebsgebäude, die Fahrzeughalle, den Waschraum und das ganze Werkhofareal.

Die persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) für den Standort Schafisheim werden ebenfalls von Roland verwaltet. So kommt er mit allen neuen Mitarbeitenden in Kontakt. «Das ist schon fast ein soziales Engagement», lächelt Roland.

Auch mechanisch ist Roland aktiv. Er führt den Service an den Kleingeräten durch. Darunter fallen Motorsägen, Freischneider und andere Geräte.



Diese Arbeiten fallen saisonal unterschiedlich an. Ergänzt werden sie mit den Kontrollen aller Kleingeräte. Heute sind die Probleme immer weniger mechanisch. Viel wird elektronisch unterstützt und muss mit dem PC analysiert werden.

Als Allrounder und Hansdampf ist Roland natürlich auch überall da, wo Not am Mann ist. Wenn notwendig, unterstützt er die Werkstatt. Dies kann das Beantworten von Rückfragen sein, aber auch das Überführen von Fahrzeugen beinhalten. Ebenso unterstützt Roland den Standort im Winterdienst und bei Sommerarbeiten oder bei Bedarf in der temporären Signalisation.

Ein kleines Problem hat Roland. «Zum Holen finden die Mitarbeitenden immer alles, zum Retourbringen finden sie nichts mehr», meint er. Darum hat Roland auch seinen eigenen Werkzeugkoffer im Magazin festgeklebt. Das hat in einem speziellen Fall jedoch nicht ausgereicht.

Tatsächlich hat vor einiger Zeit ein Mitarbeiter diesen Werkzeugkoffer vom Tisch abgerissen und mitgenommen. Das Spezielle dabei war, dass jedes Fahrzeug über einen eigenen Werkzeugkoffer verfügt. Darauf angesprochen meinte der betreffende Mitarbeiter nur: «Das habe ich vergessen.»



«Wenn man gerne arbeitet, hat man keine Lieblingsarbeit – wichtig ist, dass man einander hilft», ist Roland überzeugt. Und so arbeitet er beim Reparieren von Motorsägen, beim Rausfahren mit einem Reserverad, beim Aushelfen, wenn einer krank ist, bei der Ordnung am Standort und natürlich bei seinen Arbeiten als Magaziner.

In seiner Freizeit war er früher aktiv in der Feuerwehr tätig. Heute ist er Präsident der Feuerwehr-Oldies und organisiert 6-7 Anlässe pro Jahr.

«Aber wichtiger ist mir meine Partnerin», hält er fest. Mit ihr geht Roland Radfahren, zudem genießt er zusammen mit seiner Ehefrau ein spezielles Hobby.

Zum 50. Geburtstag hat Roland von seinen Kollegen ein Geschenk erhalten. «Seither hat es mich gepackt», schwärmt Roland. Gepackt hat ihn die Freude an der Musik der Schlagersängerin Andrea Berg. Nach einem Dokumentationsfilm über ihr Leben war er von ihrer Geschichte fasziniert und wurde ein Fan ihrer Musik.

Roland ist aber nicht nur ein einfacher Fan. Einmal jährlich gönnt er sich mit seiner Partnerin eine Woche mit Andrea Berg. Das ist ein komplettes Arrangement in einem speziellen Ambiente und mit einer super Stimmung.

Der Aufenthalt beginnt am Samstag mit einem Konzert. Am Sonntag folgt dann ein Frühschoppen. Ergänzt wird der Aufenthalt mit einem Nachessen und einer Wanderung – beides jeweils zusammen mit Andrea Berg.

«Ich genieße diese Woche, zusammen mit meiner Ehefrau», freut sich Roland.





Lagebericht



Rückblick und besondere Ereignisse

Im global entschädigten Segment Betrieb konnten die Leistungen gemäss Leistungsvereinbarung erbracht werden. Der milde Winter führte zu einer Rückvergütung der variablen Winterdienstkosten an das ASTRA. Da die Winter tendenziell milder werden, wurde die Globale für die kommenden Jahre angepasst.

Im Berichtsjahr hatte die NSNW eine sehr hohe Auslastung im Projektgeschäft. Insbesondere die temporären Signalisationen lagen über den Vorjahren. Dies führte zu einer hohen Belastung der Mitarbeitenden. Um diese zu reduzieren, wurden neue Stellen geschaffen.

Durch den hohen Umsatz kann die NSNW finanziell auf ein gutes Jahr zurückblicken. Der Gewinn liegt über dem Vorjahr.

Der Verwaltungsrat hat die Strategie aktualisiert und verabschiedet. In dieser Überarbeitung wurde die aktuelle Ausrichtung der NSNW bestätigt und justiert. Die strategischen Ziele bleiben:

- Exklusive Stellung als Netzbetreiber erhalten
- Effektiv und effizient agieren
- Innovationen einsetzen
- Opportunitäten erkennen und ergreifen
- Die NSNW wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen

Dies bei optimaler Sicherheit für alle Beteiligten, Reduktion von Umweltbelastungen und einer nachhaltigen Ertragskraft.

In den strategischen Massnahmen ist auch der Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) eingeflossen. Die NSNW wird sich künftig mit den Möglichkeiten von KI auseinandersetzen und diese sinnvoll nutzen. Im vergangenen Jahr sind keine besonderen Ereignisse eingetroffen.

Bestellungs- und Auftragslage

Im Segment Betrieb wird ein stabiler Umsatz ohne wesentliche Veränderungen erwartet.

Im Projektgeschäft gehen wir für das Jahr 2026 weiterhin von einer hohen Auslastung aus. Da die Aufträge der NSNW zu über 95% direkt oder indirekt vom Bund erteilt werden, besteht natürlich eine grosse Abhängigkeit und für die NSNW wenig Möglichkeit, den Umsatz aktiv zu beeinflussen.

Das Segment Unfall unterliegt einer Zufälligkeit und weist entsprechende Schwankungen auf. Wir gehen für das Jahr 2026 von einem Umsatz in ähnlicher Höhe wie in den Vorjahren aus.

Zukunftsansichten

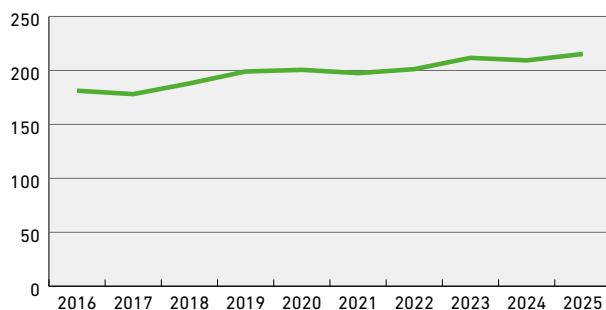
Die aktuelle Leistungsvereinbarung steht für eine stabile Entwicklung. Veränderungen der Anlage werden laufend durch positive oder negative Bestellungenänderungen in die Globale eingebaut. Mittelfristig erwarten wir einen starken Anstieg der Globalen, insbesondere im Bereich der Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen. Verschiedene Investitionen des ASTRA werden zu höheren Unterhaltskosten führen.

Im Projektgeschäft gehen wir grundsätzlich von einer guten Auslastung aus. Unsicherheiten gibt es für die Jahre 2027 und 2028. Für diese Jahre signalisiert der Auftraggeber einen Projektrückgang von rund 10%.

Wir bleiben in engem Kontakt mit dem ASTRA, um auf Schwankungen im Betrieb wie auch im Projektgeschäft effektiv reagieren zu können.

Personelles

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die NSNW 223 Personen mit 215.3 Vollzeitstellen. Aktuell sind acht Personen in Ausbildung. Gegenüber dem Vorjahr hat der durchschnittliche Personalbestand um 5.9 Vollzeitstellen zugenommen.



Entwicklung der Pensen im Jahresdurchschnitt

Im Jahr 2025 hatte die NSNW 14 Abgänge zu verzeichnen, davon waren sechs geplante Abgänge (Lehrabschlüsse, Pensionierungen). Die durchschnittliche Gesamtfluktuation (Nettorotationsquote) der letzten drei Jahre (2023-2025) liegt bei 9.2% und somit unter dem schweizerischen Durchschnitt von 9.5%

Risikobeurteilung

Jährlich an der Mai-Sitzung aktualisiert der Verwaltungsrat die Risikobeurteilung. Dazu wird auch der Input der operativen Leitung sowie der Risikoverantwortlichen aus den Eigentümerkantonen aufgenommen.

Die aktuelle Risikomatrix beinhaltet weiterhin 21 Risiken. Gegenüber dem Vorjahr wurde das Risiko der Dekarbonisierung des betrieblichen Unterhalts etwas zurückgestuft. Hier liegt das Risiko vor allem beim Auftraggeber. Die NSNW ist nur ausführendes Organ.

Forschung und Entwicklung

Innovation ist ein strategisches Ziel der NSNW. Dabei geht es nicht um Neuentwicklungen. Vielmehr sollen bestehende Komponenten am Markt so kombiniert und weiterentwickelt werden, dass für den Strassenunterhalt Optimierungen erzielt werden können.

Der Einsatz des Seitenpfluges soll erweitert werden. Die Erfahrungen im vergangenen Jahr waren durchwegs positiv. Geplant sind sechs Einheiten, welche in den nächsten Jahren schrittweise beschafft werden. Somit werden 18 Personen weniger im Bereitschaftsdienst eingeplant, da pro Fahrzeug drei Bereitschaftsschichten benötigt werden.



Nachhaltigkeit

Vorwort

Cybersecurity und Nachhaltigkeit? Hat das was miteinander zu tun? Ja, sehr viel sogar. Denn Nachhaltigkeit umfasst weit mehr als Umweltschutz. Sie umfasst auch soziale und ökonomische Dimensionen. Für jedes Unternehmen ist die ökonomische Nachhaltigkeit von zentraler Bedeutung: Langfristig angemessene Gewinne erzielen und dabei die Natur und den Menschen schonen. Das ist das oberste Ziel. Wenn ein Ransomware Angriff die Daten verschlüsselt, den Betrieb lahmlegt, entstehen der NSNW nicht nur erhebliche finanzielle Kosten. Vielleicht können Löhne nicht mehr bezahlt werden oder es passieren gar Unfälle, weil der Schnee nicht geräumt wird oder technische Anlagen nicht gewartet werden können. Deshalb ist der Cybersecurity im diesjährigen Bericht etwas mehr Platz gewidmet.

Auch das Thema Biodiversitätsflächen wird etwas stärker ausgeleuchtet. Einerseits wollen wir konkret in Zahlen nachweisen was die NSNW bisher unternommen hat und andererseits wollen wir dies mit einigen Bildern untermauern.

Der Aufbau des Nachhaltigkeitsberichtes folgt den ESG Kriterien, wobei die Sicherheit – welche für die NSNW eine sehr hohe Priorität hat - in einem separaten Kapitel behandelt wird.

1. Sicherheit und Gesundheit

Die optimale Sicherheit aller Beteiligten ist als Rahmenbedingung in der Strategie der NSNW verankert. Nebst dem Pflegen einer Sicherheitskultur und dem Schulen des Personals geht es auch um konkrete Investitionen in die Sicherheit und um knallharte Zahlen. Mehr dazu im folgenden Kapitel.

1.1 NBU, BU, Krankheit

Gesunde Mitarbeiter sind der NSNW wichtig. Dazu sind die Ausfalltage pro Mitarbeiter ein wesentlicher Indikator. Diese Ausfalltage sind eine sehr wichtige Grösse und sagen viel über den «Zustand» einer Firma aus. Wichtig: Diese Zahlen sind immer über eine längere Betrachtungsperiode (3-5 Jahre) anzuschauen da sie einer grösseren Streuung unterliegen können.

Oft steigen die Ausfalltage auch infolge von einzelnen Unfällen oder Krankheitsfällen, die sehr viele Ausfalltage zur Folge haben (wie 2025 bei der NSNW).

Die NSNW strebt an, unter den Ausfalltagen aller Arbeitnehmenden in der Schweiz und auch unter den Zahlen des Baugewerbes zu liegen.

	2025	2024	2023	2022
Berufsunfälle BU				
Anzahl BU mit Ausfall	8	7	9	10
Anzahl BU ohne Ausfall	12	11	23	13
Ausfalltage BU	212	88	74	115
Nichtberufsunfälle NBU				
Anzahl NBU mit Ausfall	8	8	11	9
Anzahl NBU ohne Ausfall	24	23	23	26
Ausfalltage NBU	244	141	148	154
Krankheit				
Kurzabsenz (in Tagen)	769	814	770	995
Langzeitabsenz (in Tagen)	622	449	459	397
Ausfalltage Krankheit	1391	1263	1229	1392
Ausfalltage pro Mitarbeiter				
Anzahl Mitarbeiter	223	215	210	210
Ausfalltage total	1847	1492	1451	1661
Ausfalltage pro Mitarbeiter	8.3	6.9	6.9	7.9
Vergleich: Ganze Schweiz		8.5	7.6	9.3
Vergleich: Baugewerbe CH		9.4	8.6	10.9

1.2 IT-Security

Investitionen & Aufwände

Die Kosten für die IT-Security beliefen sich im Jahr 2025 auf ca. CHF 200'000. Diese Kosten teilten sich in verschiedene Bereiche auf wie: E-Learning ca. CHF 55'000 (Lizenzen & aufgewendete Mitarbeiterstunden für die erbrachten Schulungen), Informationssicherheit allgemein (Prävention, ISM, CISO, Sicherheitstag) mit ca. CHF 70'000, SOC (Security Operation Center) intern und extern mit ca. CHF 30'000, die Microsoft Security Lizenzen ca. CHF 30'000 und ein jährliches Penetration-Testing (Überprüfung der IT-Infrastruktur durch einen externen Partner) mit ca. CHF 15'000.

Angriffe

Die NSNW AG verzeichnet im Jahr 2025 eine hohe Anzahl an Cyberangriffen. Die meisten direkten Angriffe waren in Form personalisierter Phishing-Mails. Dabei wird der Mitarbeitende in einem täuschend echten E-Mail entweder mittels Anhangs oder via Link im Mail auf eine scheinbar vertrauenswürdige Seite weitergeleitet. Anschliessend wird er aufgefordert sich zu authentifizieren, um an die Login-Informationen zu gelangen. Ähnlich wie die Phishing Mails sind Inhalte welche Mitarbeitende herunterladen. Dazu gehören Videos, Software oder sonstiges, die aber in Wirklichkeit Malware sind. Diese Schadsoftware kompromittiert den eigenen Rechner und im schlimmsten Fall die komplette IT-Infrastruktur. Das grösste Risiko ist somit weniger die IT-Infrastruktur selbst, sondern die Mitarbeitenden, welche in irgendeiner Form manipuliert werden, um auf Phishing-E-Mail-Links zu klicken, schadhafte Anhänge zu öffnen oder sicherheitskritische Handlungen auszuführen.

Präventionen

Das Hauptaugenmerk liegt nun also darin, die Mitarbeitenden mit Schulungen und diversen Massnahmen in IT-Security zu sensibilisieren. In den vergangenen Jahren haben wir eine E-Learning Plattform aufgebaut, um unsere Mitarbeitenden unter anderem im Bereich IT-Security zu schulen. Der Lernerfolg der Schulungen wird jeweils durch einen abschliessenden Test überprüft und mit einem Kurszertifikat belohnt. Diese E-Learnings müssen in regelmässigen Abständen erneuert werden. Des Weiteren werden durch die interne IT-Abteilung mehrmals pro Jahr personalisierte Phishing Mails generiert und an zufällig ausgewählte interne Mitarbeitende verschickt. Wer auf den scheinbar glaubwürdigen Link klickt, gelangt auf eine standardisierte Microsoft Loginseite um die eigenen Logindaten einzugeben. Wer darauf hineinfällt wird anschliessend zu einem Training gebeten. Dies ist anonym und soll den Mitarbeitenden die eigenen Fehler aufzeigen.

Eine der meistgeschätzten Präventionen ist der jährliche Sicherheitstag, welcher Pflicht für jeden Mitarbeitenden ist. An einem ganzen Arbeitstag werden unterschiedlichste sicherheitsrelevante Themen behandelt. Ein Teil dieses Sicherheitstages ist der IT-Security Block, welcher jedes Jahr unterschiedliche sicherheitsrelevante Situationen behandelt. Im letzten Sicherheitstag 2025 war das Thema die Künstliche Intelligenz und was heute alles in der digitalen Welt damit möglich ist. Leider auch böswillige Absichten welche dahinterstecken können. Den Sicherheitstag nutzen wir auch für einen offenen Austausch und alle Mitarbeitende haben die Chance ihre Anliegen an diesem Block einzubringen. Nur wenn das Vertrauen jedes einzelnen Mitarbeitenden in IT-Security gewonnen wird, kann eine nachhaltige Prävention gefördert und das grösste Sicherheitsrisiko «der Mensch» wirksam reduziert werden.

Zentrale Sicherheitsüberwachung

Da allein die Prävention für eine erfolgreiche IT-Security nicht ausreicht, haben wir ein Security Operations Center zusammen mit einem externen Partner aufgebaut. Dieses SOC-Team überwacht unsere IT-Systeme rund um die Uhr, erkennt Sicherheitsvorfälle frühzeitig und koordiniert die sofortige Reaktion auf Cyberangriffe in Zusammenarbeit mit der internen IT-Abteilung. Dadurch kann die NSNW AG rund um die Uhr einen hohen IT-Security Standard sicherstellen. Am Jahresende bzw. bei kritischen Themen sofort, werden die vergangenen Fälle gemeinsam diskutiert, um mögliche Anpassungen für die Zukunft umzusetzen.

1.3 E-Learning

(Laienschulung «Zutritt in Betriebsräume»)

In elektrischen Betriebsräumen dürfen sich nur Personen aufhalten, welche elektrotechnisch unterwiesen sind. Dies trägt zur Arbeitssicherheit bei und schützt zudem unsere Anlagen vor nicht fachgerechtem Handeln. Die gesetzliche Vorgabe dazu liefert die Starkstromverordnung.

Die «Laien» Schulung wurde intern bei der Einführung neuer Mitarbeitenden oder an den Sicherheitstagen durch Präsenzunterricht vorgenommen. Für externe Personen, welche sich in den elektrischen Betriebsräumen aufhalten wie Unternehmer (Doppelboden, Maler, Brandabschottung, Reinigung, etc.), Planer oder das ASTRA gab es eine solche Unterweisung bis jetzt nicht. Externe mussten teilweise begleitet werden oder vor dem Zutritt explizit elektrotechnisch unterwiesen werden.

Das im Jahr 2024 von der NSNW entwickelte E-Learning Modul konnte 2025 erfolgreich eingeführt werden und hilft allen internen und externen «Laien» die Risiken und Gefahren elektrischer Betriebsräume zu erkennen, richtig zu handeln und Unfälle zu vermeiden.

2 Ökonomie

Die NSNW ist im Besitz von drei Kantonen. Deshalb konkurrenziert sie die Privatwirtschaft nicht und offeriert ihre Leistungen bei Ausschreibungen von öffentlichen und privaten Ausschreibungen nicht. Die Besitzer streben keine Gewinnmaximierung an. Mit einer Eigenkapitalquote von über 40% ist die NSNW eine sehr solide Unternehmung.

2.1 Gewinnverwendung

Vom Gewinn der NSNW profitieren die drei wichtigsten Akteure: Die Hauptauftraggeber (ASTRA und Kantone) erhalten eine Erfolgsbeteiligung, den Eigentümern wird eine Dividende ausgeschüttet und die Mitarbeiter kommen in den Genuss einer Prämie.

3. Soziales

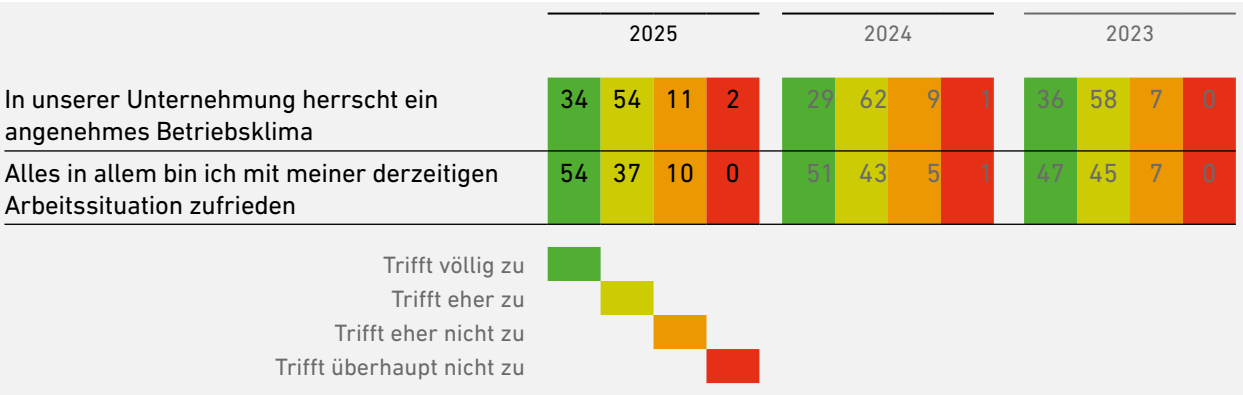
Das wichtigste Kapital einer Firma sind die Mitarbeitenden. Ihre Fähigkeiten, ihr Wissen, ihre Motivation und ihr «MITEINANDER» sind zentral für den Unternehmenserfolg und das zukünftige erfolgreiche Bestehen der Unternehmung.

3.1 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Mitarbeiterumfrage wird bei der NSNW jährlich durchgeführt. Die Mitarbeiterzufriedenheit ist seit Jahren auf einem konstant hohen Niveau. Nachfolgend ein Auszug aus den Mitarbeiterbefragungen 2023 bis 2025. Diese Zahlen zeigen ein sehr hohe Mitarbeiterzufriedenheit.

3.2 Soziale Institutionen

Die Berücksichtigung von sozialen Institutionen wird von der NSNW begrüsst und gefördert. Dabei gilt es vor allem auch Sicherheitsaspekte zu beachten. Mitarbeiter von PERSPEKTIVE oder DIETISBERG o.ä. dürfen auf oder an der Autobahn nur eingesetzt werden, wenn die Sicherheit gewährleistet werden kann.



3.1 Mitarbeiterzufriedenheit

Verpflegung VEBO-Oensingen	Wenn immer möglich werden Mittagessen bei Anlässen wie den Sicherheitstagen oder bei GL- und VR Sitzungen in der Kantine der VEBO eingenommen.
Neophyten Bekämpfung:	Im Produkt Grünpflege werden «Mitarbeiter» von DIETISBERG Wohnen & Werken für die Neophyten Bekämpfung an den Standorten Oensingen und Sissach eingesetzt.
Massnahmen Littering:	Auf den Rastplätzen/Raststätten setzen wir Arbeitskräfte von PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen ein, um Littering für uns zu entsorgen.
Tombola Firmenanlässe:	Erhaltene Werbegeschenke werden an Firmenanlässen mittels Losverkauf an Mitarbeitende verlost. Der Erlös von jeweils ca. CHF 2'000.- wird jedes Mal gespendet (Kinderkrebshilfe, Sternschnuppe, etc.)
Geschenke:	An Geburtstagen, Ostern, Weihnachten wurden schon mehrfach Produkte von DIETISBERG Wohnen und Werken bezogen.
Anlässe:	Mehrere durchgeführte Anlässe (Workshops, Klausuren) in Lokalitäten von DIETISBERG Wohnen und Werken.
Ausrüstung Elektrozentralen:	In Elektrozentralen sind sehr viele Holzwagen (mobiler Steharbeitsplatz, um z.B. Notebook abzustellen und von Schrank zu Schrank zu bewegen) im Einsatz. Diese wurden jeweils durch DIETISBERG Wohnen und Werken gefertigt.
ICT Campus	NSNW ist Partner des ICT Campus und unterstützt die Organisation mit ausser Betrieb genommener Hardware, welche für Lernzwecke noch einsetzbar ist.

3.2 Soziale Institutionen

3.3 Löhne und Lohnunterschiede

Die NSNW will faire Löhne bezahlen. Wer fix bei der NSNW angestellt ist, eine abgeschlossene Berufslehre vorweisen kann, 100% arbeitet und eine gute Leistung erbringt verdient brutto mindestens Fr. 5'000.-

Das Verhältnis zwischen dem höchsten und tiefsten Lohn bei der NSNW soll im Maximum 1:4 betragen. Beide Forderungen wurden im Jahr 2025 eingehalten.

3.4 Mitarbeitende werben Mitarbeitende

In den letzten drei Jahren (2023 bis 2025) wurden 60 neue Kollegen angestellt. Davon wurden 22 oder 37% durch bestehende Angestellte angeworben (Erstkontakt hergestellt). Dies unterstreicht die Mitarbeiterzufriedenheit eindrücklich, denn nur zufriedenes Personal wirbt neue Arbeitskameraden an.

Die NSNW strebt an, dass mindestens ein Drittel der neuen Mitarbeiter durch bestehende Mitarbeiter angeworben werden.

3.5 Besetzung Führungspositionen

Wer von sich behauptet gute Mitarbeitende zu haben, muss auch in der Lage sein die Mehrzahl der Führungspositionen (Fach- oder Personalführung) intern besetzen zu können. Die NSNW strebt an, mindestens 80% aller Führungsstellen im 5-Jahresmittel mit Internen zu besetzen. Von 2021 bis 2025 wurden 13 Führungsstellen neu besetzt. Dabei konnten an 12 Stellen interne Bewerber berücksichtigt werden. Das sind über 90%.

4 ÖKOLOGIE

Unter diesem Kapitel wird die ökologische Verantwortung der Firma NSNW beleuchtet, die sich in verschiedenen Bereichen manifestiert. Die kontinuierliche Beobachtung des Marktes und technologische Entwicklungen spielen eine zentrale Rolle bei der langfristigen CO₂-Reduktionsstrategie des Unternehmens.

4.1 Fahrzeuge, Kleingeräte und Gebäudeheizungen

4.1.1 Fahrzeugkategorien und CO₂-Emissionen

Die LKW der NSNW verursachen jährlich rund 900 Tonnen CO₂, was nahezu zwei Drittel der gesamten Fahrzeug-Emissionen der NSNW ausmacht. Der Einsatz elektrischer LKW gestaltet sich aufgrund langer Ladezeiten und unzuverlässiger Ladeinfrastruktur zum jetzigen Zeitpunkt als nicht praktikabel.

Im Bereich der Motorwagen < 3.5 t schreitet die Umstellung auf E-Fahrzeuge hingegen schnell voran. Dank der Fortschritte bei den Lieferwagen sollte eine Umstellung von > 90% aller Motorwagen unter 3.5 to bis 2030 möglich sein.

Aktuell hat die NSNW 42 Elektrofahrzeuge im Einsatz, welche im Jahr 2025 bereits 820'354 km oder 26% aller gefahrenen Kilometer elektrisch absolviert. Damit konnten im Jahr 2025 der CO₂ Ausstoss um über 100 Tonnen reduziert werden.

Für die Fahrer eines Firmenfahrzeuges mit Elektroantrieb, wird die Ladeanlage (Wallbox inkl. Installation) zu Hause von der NSNW zur Verfügung gestellt. Zudem können die Mitarbeitenden in der ganzen Schweiz auf Kosten der NSNW das Firmenfahrzeug nachladen.

Insgesamt wurden bereits 28 Heimplader bei den Firmenfahrzeug-Besitzern gebaut und sind in Betrieb. An den Standorten Sissach, Oensingen und Schafisheim steht jeweils ein DC-Schnelllader zur Verfügung. Normale Ladungen erfolgen in Sissach mit 10 AC-Lader, in Oensingen mit 8 AC-Lader und in Schafisheim mit 6 AC-Lader.

Für das Laden auf der Strecke stehen zudem 5 mobile Juice Booster zur Verfügung.

	2025		2024		2023		2022	
Gesamte Anzahl Fahrzeuge von 2022 bis 2025								
Motorwagen <3.5to (Verbrenner)	92	45%	102	49%	113	54%	118	61%
Motorwagen >3.5to (Verbrenner)	71	35%	74	36%	71	34%	68	35%
Motorwagen <3.5to (Strom)	42	20%	31	15%	24	12%	7	4%
Summen	205	100%	207	100%	208	100%	193	100%

	2025		2024		2023		2022	
Gesamt gefahrene km von 2022 bis 2025								
Motorwagen <3.5to (Verbrenner)	1'557'758	50%	1'633'260	54%	1'964'566	62%	2'134'817	70%
Motorwagen >3.5to (Verbrenner)	734'512	24%	729'848	24%	778'416	25%	767'834	25%
Motorwagen <3.5to (Strom)	820'354	26%	640'600	21%	401'100	13%	156'300	5%
Summen	3'112'624	100%	3'003'708	100%	3'144'082	100%	3'058'951	100%

	2025		2024		2023		2022	
Gesamtverbrauch in l von 2022 bis 2025								
Motorwagen <3.5to (Verbrenner)	130'795	29%	150'557	30%	175'686	35%	180'552	35%
Motorwagen >3.5to (Verbrenner)	322'228	71%	351'250	70%	329'733	65%	330'052	65%
Summen	453'023	100%	501'807	100%	505'420	100%	510'603	100%

	2025		2024		2023		2022	
Gesamter Co2-Ausstoss in kg von 2022 bis 2025								
Motorwagen <3.5to (Verbrenner)	346'287	29%	398'187	30%	463'781	35%	476'391	35%
Motorwagen >3.5to (Verbrenner)	853'904	71%	930'812	70%	873'793	65%	874'637	65%
Summen	1'200'191	100%	1'329'000	100%	1'337'574	100%	1'351'028	100%



4.2 Grünpflege – Biodiversitätsflächen

Biodiversitätsflächen spielen eine entscheidende Rolle beim Schutz und der Förderung wertvoller Lebensräume. Sie zielen darauf ab, natürliche Lebensräume wie Magerwiesen, Ruderalflächen, Hecken und Gehölze zu erhalten, aufzuwerten und miteinander zu vernetzen. Dabei wird die Vielfalt an Pflanzen und Tieren unterstützt, indem gezielte Massnahmen umgesetzt werden, die die ökologischen Bedingungen verbessern. Besonders entlang von Verkehrswegen können diese Flächen als wertvolle Rückzugsorte und Trittsteine für zahlreiche Arten dienen, wodurch die Biodiversität gestärkt und die Resilienz der Ökosysteme gefördert wird.

In den Jahren 2018 bis 2022 wurden Biodiversitätsschwerpunkte in der GE VIII ausgeschieden und insgesamt 81 Biodiversitätsschwerpunkte erhoben. Anschliessend wurde mit der Umsetzung begonnen und Ende 2024 beendet. Gemäss Schlussbericht wurden für rund Fr. 300'000.- auf 39 Biodiversitätsschwerpunkten Hecken gepflanzt, abhumisiert, Kleinstrukturen angelegt, Säume und Buchten in Gehölzen geschaffen sowie Zäune versetzt und Weiher angelegt oder saniert.

Damit sind rund 112 ha oder rund ein Viertel der insgesamt 462 ha Grünflächen der NSNW biodivers gestaltet worden.

Neue Hecken pflanzen

Hecken wurden auf grösseren Flächen oder als Leitlinie und Wanderkorridor für Wildtiere gepflanzt. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Unterhalt der Hecke oder der angrenzenden Wiesen sichergestellt ist.



Verzweigung Birrfeld: Pflanzung und Ergänzung der Hecke



Anschluss Solothurn West

Unterhalt anpassen

Zwei SABAS, deren Umgebung sehr artenreich ist, werden in Zukunft als Magerstandort unterhalten



SABA Chlosterschür



SABA Neuwiesen

Längsvernetzung Birrfeld

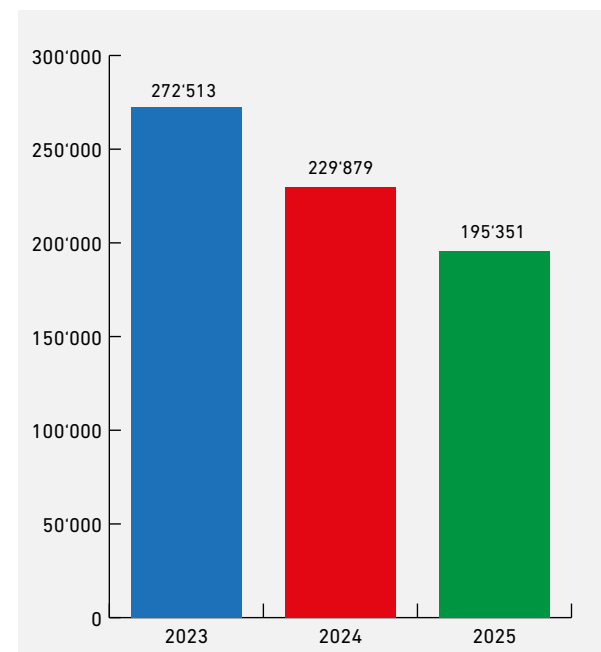
Versetzen des Zaunes vom Böschungsfuss in die Mitte der Böschung zur Längsvernetzung zwischen zwei Wäldern im Birrfeld.



4.3 Papierverbrauch

Im Jahr 2025 konnten wir im Vergleich zu 2023 insgesamt 77'162 Blatt A4-Papier oder 28% einsparen. Dies entspricht rund 30 Papierboxen à 2'500 Blatt oder der Menge Papier, die aus 7.5 Bäumen gewonnen würde – basierend auf einem Ertrag von 10'000 Blatt pro Baum. Diese Einsparung wurde einerseits durch den Verzicht auf Drucker und andererseits durch die Umstellung der Rechnungsstellung auf den papierlosen Versand per E-Mail erreicht.

Mit der geplanten Einführung der digitalen Archivierung und der digitalen Signatur erwarten wir künftig zusätzliche Einsparungen in diesem Bereich im Jahr 2026.



Druckerpapier-Verbrauch



**Wir sorgen
für sichere und verfügbare Strassen.
Innovativ und nachhaltig für unsere Kunden.**



Portrait

Geschichte

Die NSNW betreibt als Gebietseinheit VIII gemäss Nationalstrassengesetz die Nationalstrassen auf dem Gebiet der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn.

Mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) ging das Eigentum der Nationalstrassen an den Bund über. Die Kantone mussten Trägerschaften bilden (Gebietseinheiten), welche den Betrieb und Unterhalt sicherstellen.

Die NSNW ist zurzeit die einzige Gebietseinheit, welche vollständig privatrechtlich organisiert ist. Diese Organisationsform erlaubt der NSNW schnelle Reaktionen und nachhaltige Entwicklungen. Dazu benötigt jede Unternehmung eine gesunde Finanzbasis mit einem angemessenen Gewinn.

Werte und Prinzipien

Die Unternehmenskultur orientiert sich am Leitsatz: Wir sorgen für sichere und verfügbare Strassen, innovativ und nachhaltig für unsere Kunden.

Die NSNW hat ihre Werte definiert und im vierblättrigen Kleeblatt zusammengeführt. Diese Werte stehen für die NSNW als Unternehmen wie auch für das Verhalten der einzelnen Mitarbeitenden. So wird für die Verkehrsteilnehmenden in der Nordwestschweiz ein sicht- und spürbarer Mehrwert geschaffen.



Dienstleistungen

30

Der Betrieb von Hochleistungsstrassen ist umfassend und wird in fünf Teilprodukte unterteilt:

Im **Winterdienst** werden Schneeräumung und Glatteisbekämpfung zusammengefasst. Mit einem gut organisierten Bereitschaftsdienst stellt die NSNW sicher, dass die Räum-Equipen rasch unterwegs sind und die Fahrbahnen der Witterung entsprechend befahrbar bleiben. Mit dem Präventiveinsatz wird die Sicherheit erhöht und die Reinigung beschleunigt. Die NSNW kann gesamthaft 45 Winterdienstfahrzeuge (davon 43 eigene) gleichzeitig einsetzen.

Eine periodische **Reinigung** von Tunneln, Entwässerung und anderen Anlagen optimiert deren Betriebssicherheit und Betriebsbereitschaft. Saubere Strassen können sorgenfrei befahren werden und helle Tunnelwände verringern die Unfallgefahr.

Die **Grünpflege** beinhaltet den Unterhalt und die Pflege der Grünbereiche entlang der Autobahnen sowie im Mittelstreifen und auf Rastplätzen. Sie umfasst insbesondere Pflege und Schneiden von Wiesen, Hecken, Sträuchern und Bäumen nach Planungsintervallen und ökologischen Vorgaben.

Hochleistungsstrassen beinhalten viele **Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen**, welche überwacht und unterhalten werden müssen. In Tunnelanlagen finden sich Lüftungssysteme, Brandmelder, Notstromanlagen und vieles mehr. Auf der offenen Strecke werden Verkehrsüberwachungsanlagen, Notrufsäulen und andere Anlagen betreut. Die Komplexität der elektromechanischen Anlagen verbunden mit den schnellen Technologiewechseln verlangt ein breites wie auch tiefes Fach- und Anlagenwissen.



Der **Technische Dienst** umfasst neben einer laufenden visuellen Kontrolle sofortige Kleinreparaturen der Anlage. Dies betrifft unter anderem die vielseitigen Schutzeinrichtungen gegen Naturgewalten.

Neben den wiederkehrenden Betriebstätigkeiten betreibt die NSNW auch das einmalige Projektgeschäft:

Im **Unfalldienst** werden Unfallschäden an der Infrastruktur behoben. In der Erstintervention werden die Strasse gereinigt und sicherheitsrelevante Reparaturen vorgenommen. Wichtig ist, dass der Verkehr schnell wieder fließen kann. Die vollständige Reparatur wird dann in verkehrsarmen Zeiten vorgenommen. Für den Unfalldienst steht rund um die Uhr ein Bereitschaftsdienst zur Verfügung, damit im Ereignisfall schnell und professionell reagiert werden kann.



Im **Projektmanagement** übernimmt die NSNW je nach Bedürfnis der Auftraggeber verschiedene Funktionen in der Projektorganisation. Im Reparaturbereich kann dies die vollständige Abwicklung umfassen. In Ausbau- und Unterhaltsprojekten unterstützt die NSNW die Bauherrschaft mit ihrem Fachwissen und den Anlagenkenntnissen massgeblich.

Sämtliche Leistungen der NSNW werden Bund, Kantonen, Gemeinden und anderen Gebietseinheiten angeboten. Teilweise erfolgt die Abwicklung durch Dritte und die NSNW tritt als Subunternehmerin auf. Im Zentrum steht aber in jedem Fall das sichere Erbringen der geforderten Qualität zu einem guten Preis-/Leistungsverhältnis.



Des Weiteren bietet die NSNW **Werkstattleistungen** an. An zwei Standorten betreibt sie Werkstätten, welche die eigenen Lastwagen und Spezialfahrzeuge unterhalten. Zudem bietet die NSNW ihre Leistungen als Servicestelle für Kommunalfahrzeuge Dritten an.

Organe

(Stichtag 31.12.2025)

Verwaltungsrat

3
2



vlnr:

Hansruedi Müller (†09.07.2025), Hans-Peter Wyss,
Matthias Reitze (Vize), Johannes Sutter (Präsident),
Murielle Zeltner, Dominik Studer, Johannes Bollmann,

Geschäftsleitung



vlnr:
Werner Dähler (Geschäftsleiter), Thomas Leuzinger,
Marc Streit, Urs Frei, Erich Altermatt



Jahresrechnung



Bilanz

Aktiven

in CHF	Detail	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		7'253'066	4'731'958
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1	5'931'851	6'971'750
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.2	153'257	28'955
Vorräte	1.3	7'233'019	7'049'913
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.4	3'282'843	2'777'923
Total Umlaufvermögen		23'854'036	21'560'500
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	1.5	300	300
Total Finanzanlagen		300	300
Fahrzeuge und Geräte	1.6	13'685'617	14'145'047
Übrige Sachanlagen	1.6	516'976	553'742
Anlagen im Bau	1.6	63'275	1'081'930
Total Sachanlagen		14'265'867	15'780'719
Immaterielle Anlagen	1.6	33'763	50'020
Total Immaterielle Anlagen		33'763	50'020
Total Anlagevermögen		14'299'930	15'831'039
Total Aktiven		38'153'966	37'391'539



Passiven

in CHF	Detail	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.7	2'072'949	3'672'179
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.8	2'563'535	2'234'330
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.9	6'999'083	5'491'572
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		11'635'566	11'398'081
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Rückstellungen	1.10	3'128'000	2'842'000
Total langfristige Verbindlichkeiten		3'128'000	2'842'000
Eigenkapital			
Aktienkapital	1.11	1'500'000	1'500'000
Gewinnreserven		21'890'400	21'651'459
Total Eigenkapital		23'390'400	23'151'459
Total Passiven		38'153'966	37'391'539

Moos für die Autobahn.

Falls der Bund für den Ausbau der Strassen kein Geld mehr findet, können die Verantwortlichen gerne in der Nähe der Habsburg ihr Budget aufbessern.

Moos findet man hier an der Autobahn zu Hauf.

Falls sich die Verantwortlichen Zeit nehmen, können wir sie gerne in die Gegend führen. Gemeinsam ernten wir Moos – wer weiss, vielleicht stammt das noch aus der gut gefüllten Kasse der Habsburger.

«I'll be a monkey's uncle»*

Ausdruck in Grossbritannien, wenn man etwas partout nicht glauben möchte
(Ausspruch von Darwins Skeptikern)

Erfolgsrechnung

in CHF	Detail	2025	2024
Betriebliche Erträge			
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2.1	56'054'103	57'938'066
Andere betriebliche Erträge	2.2	2'085'661	1'846'653
Bestandesänderungen an unverrechneten Lieferungen und Leistungen	2.3	-97'200	-3'803'800
Total betriebliche Erträge		58'042'564	55'980'919
Betriebliche Aufwendungen			
Material- und Drittleistungsaufwand		18'585'349	17'706'408
Personalaufwand		29'048'247	27'925'187
Andere betriebliche Aufwendungen		5'405'892	5'707'308
Abschreibungen Anlagevermögen	1.6	3'366'984	3'264'491
Total betriebliche Aufwendungen		56'406'472	54'603'394
Betriebliches Ergebnis		1'636'091	1'377'525
Finanzergebnis	2.4	-2'151	16'308
Gewinn		1'633'941	1'393'832



Geldflussrechnung

in CHF	2025	2024
Gewinn	1'633'941	1'393'832
Abschreibungen	3'366'984	3'264'491
Veränderung Rückstellungen	286'000	-25'000
Gewinn aus Abgängen von Anlagevermögen	-370'416	-322'489
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'039'899	-2'247'430
Veränderung Vorräte	-183'106	3'923'064
Veränderung übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	-629'221	1'632'875
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'599'230	-2'161'011
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	1'836'716	-675'946
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit	5'381'567	4'782'386
Investitionen in Sachanlagen	-1'910'627	-4'800'197
Devestition von Sachanlagen	445'168	330'602
Devestition von Finanzanlagen	-	500'000
Investitionen in immateriellen Anlagen	-	-39'271
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-1'465'459	-4'008'865
Dividendenzahlungen	-1'395'000	-1'455'000
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'395'000	-1'455'000
Veränderung flüssige Mittel	2'521'107	-681'480
Bestand flüssige Mittel 01.01.	4'731'958	5'413'438
Veränderung flüssige Mittel	2'521'107	-681'480
Bestand flüssige Mittel 31.12.	7'253'066	4'731'958

Diddeldidum – diddeldidei Summsumm

Im ursprünglichen Sinn war das Didididahdahdididit dazu gedacht, dass alle anderen Schiffe den Funkverkehr einstellen und aufmerksam lauschen, welche Not-Nachricht nun folgt.

Das war 1905.

Nun findet man überall entlang der Autobahn das Didididahdahdididit. Heisst das nun, man soll stillstehen und auf Nachricht warten?

Man stelle sich nun vor, wie viele Fahrzeuge sich bei jedem SOS stauen und auf irgendwelche Notsignale warten.

«I'll be a monkey's uncle»*

Eigenkapitalnachweis

2024

(in CHF)	Einbezahltes Kapital	Gesetzliche Reserven	Übr. Gewinn- reserven (inkl. Bilanzgewinn)	Total
Bestand per 01.01.2024	1'500'000	750'000	20'962'626	23'212'626
Dividende	-	-	-1'455'000	-1'455'000
Reingewinn 2024	-	-	1'393'832	1'393'832
Bestand per 31.12.2024	1'500'000	750'000	20'901'459	23'151'459

2025

(in CHF)	Einbezahltes Kapital	Gesetzliche Reserven	Übr. Gewinn- reserven (inkl. Bilanzgewinn)	Total
Bestand per 01.01.2025	1'500'000	750'000	20'901'459	23'151'459
Dividende	-	-	-1'395'000	-1'395'000
Reingewinn 2025	-	-	1'633'941	1'633'941
Bestand per 31.12.2025	1'500'000	750'000	21'140'400	23'390'400

Die geplante Gewinnverwendung ist dem Antrag an die Generalversammlung zu entnehmen.

Das Aktienkapital der NSNW besteht aus voll einbezahlten 3'000 (Vorjahr 3'000) Namenaktien zu nominal CHF 500, welche je zu einem Drittel von den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Solothurn gehalten werden. Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist gemäss Statuten beschränkt.



Die Leitplanke.

Das Wort Planke stammt aus dem Schiffsbau und bezeichnet die Aussenhaut- und die Decksbeplankung eines Bootes. Eigentlich ein Brett, eine Bohle.

Bowle klingt ähnlich, ist jedoch etwas zum Trinken.

Planken sind etwas praktisches, haben sich die Bootsbauer äääh Strassenbauer gedacht und an einem Flurweg flugs eine Abschränkung mit echten Planken belegt. Sollten diese wie beim Boot mögliches Wasser zurückhalten?

«I'll be a monkey's uncle»*

Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der NSNW AG erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Aktiven werden grundsätzlich nach dem Anschaffungswertprinzip bewertet. Dabei werden die Anschaffungskosten oder allenfalls tiefere Marktwerte berücksichtigt. Die Abschreibung erfolgt linear über die ganze Nutzungsdauer. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ist diese nicht mehr gegeben, werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

Fremdwährungstransaktionen werden zu Tageskursen zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Im Wesentlichen handelte es sich um Transaktionen in EUR. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus den Transaktionen wurden erfolgswirksam erfasst.

Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich Einzelwertberichtigungen bilanziert.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Nominalwerten abzüglich Einzelwertberichtigungen bilanziert und werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten respektive tieferem Marktwert, abzüglich Wertberichtigung, bewertet. In den Materialvorräten des Betriebes sind Ersatz-, Hilfs- und Verbrauchsmaterial enthalten.

Die Bewertung der Vorräte wird über sämtliche Vorräte einheitlich vorgenommen. Dabei wird anhand der Lagerumschlagshäufigkeit der Wertberichtigungsbedarf ermittelt. Damit wird man dem Risiko gerecht, dass Vorräte, welche über mehrere Jahre eingelagert bleiben, entsprechend abgewertet werden.

Die angefangenen Arbeiten sind zu den aufgelaufenen Herstellungskosten, abzüglich der bereits geleisteten Zahlungen, bewertet.

Skonti

Bei der Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vorräten wurden Skonti als Aufwandsminderung und nicht als Anschaffungspreisminderung betrachtet.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmässige und nutzungsbedingte, betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer.

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000, Reparatur- und Instandhaltungskosten werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand verbucht. Aufwendungen für Erneuerungen und wesentliche Verbesserungen werden aktiviert.

Die Sachanlagen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Bei Vorliegen von relevanten Veränderungen, die eine Wertbeeinträchtigung zur Folge haben könnten, wird die Grundlage der voraussichtlichen zukünftigen Zahlungsströme dahingehend beurteilt, ob der Restwert unter dem Buchwert liegt. Ist dies der Fall, wird eine zusätzliche Abschreibung vorgenommen.

Nutzungsdauer der Anlagen

Fahrzeuge und Geräte	Personenwagen	6 Jahre
	Lieferwagen	6 Jahre
	Lastwagen	10 Jahre
	Spezial- und Reinigungsfahrzeuge	10 Jahre
	Baumaschinen	15 Jahre
	Stapler	15 Jahre
	Kompressoren	15 Jahre
	Transport- und Arbeitsanhänger	10 - 12 Jahre
	Werkzeuge	10 Jahre
	Winterdienstgeräte	5 - 10 Jahre
	Wechselsystemaufbauten	10 Jahre
Übrige Sachanlagen	Flächenmäher	8 Jahre
	Holzhacker	8 Jahre
	Werkstatteinrichtungen	4 Jahre
	Büromobiliar	4 Jahre
	Messgeräte	3 Jahre
	Büromaschinen	3 Jahre
	IT-Hardware	3 Jahre
Immaterielle Anlagen	Kommunikationssysteme	3 Jahre
	Feste Einrichtungen	10 Jahre
	IT-Software	3 Jahre

Mobile temporäre Signalisation - TeSi (Absperr- und Signalisationsmittel, ASM)

Absperrmittel

Die Absperrmittel befinden sich im Eigentum vom ASTRA und werden durch die NSNW bewirtschaftet. Wegen der Eigentumsverhältnisse findet keine Bilanzierung statt.

Signalisationsmittel

Die Signalisationsmittel befinden sich im Eigentum der NSNW. Bei Neuanschaffungen werden diese über Projekte durch den Auftraggeber finanziert und bei Bedarf kostenlos zur Verfügung gestellt. Da weder ein Ertrags- noch ein Anschaffungswert besteht, wird auf eine Bilanzierung verzichtet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente, die der Kurs-sicherung von Bilanzpositionen dienen, werden im Anhang ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten effektiv eingegangene Rechnungen zum Nominalwert. Noch nicht eingegangene Rechnungen, aber bekannte Verbindlichkeiten wurden abgegrenzt.

In den übrigen Verbindlichkeiten sind u.a. effektive gesetzliche und soziale Verbindlichkeiten zusammengefasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien gebildet. Sie umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Systemwechsel Stromaufwand

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat ab 2024 einen Systemwechsel bei der Strombeschaffung (Stromlieferung und Netznutzung) vorgenommen. Dadurch fiel der Stromaufwand im Jahr 2024 mit CHF 501'167 deutlich tiefer aus als im Vorjahr (CHF 2'979'255).

2025 reduziert sich der Stromaufwand weiter auf CHF 74'115. Dieser Betrag entfällt im Wesentlichen auf die Weiterverrechnung von Baustellenstrom an die jeweiligen Baukonsortien.

Die im Berichtsjahr angefallenen Elektrizitätsaufwendungen werden vollständig an das ASTRA oder an Drittfirmen weiterverrechnet.

Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Im Dezember 2023 wurde ein Rahmenkreditvertrag über Fr. 2'000'000 mit der Raiffeisenbank Gäu-Bippermatt abgeschlossen. Vom 01.01.2024 bis 29.02.2024 wurde der feste Vorschuss gezogen. Als Sicherheiten wurden Bankguthaben bei derselben Bank hinterlegt, über welche nicht kurzfristig verfügt werden konnte. Im Februar 2024 wurde der Rahmenkreditvertrag gekündigt. Über die als Sicherheit hinterlegten Bankguthaben konnte fortan wieder verfügt werden.

Per Ende 2025 bestanden keine belasteten Aktiven.

Zuwendung der öffentlichen Hand

NSNW AG ist eine Gebietseinheit gemäss Nationalstrassengesetz. Die Leistungserbringung der NSNW betrifft zu rund 92% (Vorjahr 95%) die Kernaufgabe als Gebietseinheit, direkt oder indirekt im Auftrage des Bundes. Das Bundesamt für Strassen hat mit der NSNW eine umfassende Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Diese beinhaltet auch die entgeltlose Zurverfügungstellung der Werkhöfe und des Stroms. Entsprechend sind diese auch nicht in die Kalkulation der Tarife und der globalen Entschädigung eingeflossen. Auf eine Bewertung wird verzichtet, da der wirtschaftliche Vorteil nicht gegeben ist.

Weitere 3% des Umsatzes tätigt die NSNW mit den Eigentümerkantonen. Dabei handelt es sich um Leistungen analog denjenigen im Auftrag des Bundes, welche direkt als Instate-Aufträge erteilt werden und nicht dem Markt unterliegen. Bei den restlichen 5% (Vorjahr 2%) handelt es sich um Umsätze mit Drittkunden als Nebengeschäfte, bei welchen der wirtschaftliche Vorteil unwesentlich ist.

Erläuterung zur Bilanz

in CHF

	31.12.2025	31.12.2024
1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Bund	5'522'562	6'440'632
Aktionäre	261'294	311'117
Dritte	167'995	230'001
Delkredere	-20'000	-10'000
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'931'851	6'971'750
1.2 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Vorauszahlungen an Lieferanten	5'381	3'346
Übrige Dritte	147'876	25'609
Total sonstige kurzfristige Forderungen	153'257	28'955
1.3 Vorräte		
Material		
Vorräte Material	4'713'980	5'026'158
Vorräte Auftaumittel	1'201'949	1'059'554
Vorräte Betriebsstoffe	222'090	149'001
Wertberichtigung Materialvorräte	-2'179'000	-2'556'000
Total Material	3'959'019	3'678'713
Angefangene Arbeiten		
Bund	3'117'000	3'153'000
Aktionäre	52'000	99'000
Übrige Dritte	105'000	119'200
Total Angefangene Arbeiten	3'274'000	3'371'200
Total Vorräte	7'233'019	7'049'913



Festgehalten

Nein, hier wird kein Haus für eine Verschiebung angehoben, es ist auch kein Druckkessel der Industrie. Das ist ein Boden unter dem Boden, der Untergrund unter einem Autobahnstück. Hmmm, ist da ein Vulkan, muss man Magma zurückhalten? Nein, auch wenn dieser Streckenabschnitt in einem Tunnel liegt, so tief in den Boden reichen unsere Autobahnen nicht.

Das sind grosse, lange Schrauben: Felsanker.

Der altbekannte Gipskeuper herrschte und schlummerte hier im Untergrund und wurde durch den Bau der Röhre wegen dem eintretenden Wasser geweckt.

Nun Quillt und drückt der Untergrund. Aber was solls, man baut ja auch Häuser in Lawinhängen und Hang-Rutschgebieten.

«I'll be a monkey's uncle»*

in CHF

31.12.2025

31.12.2024

1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bund	1'635'574	1'587'236
Aktionäre	451'188	369'253
Übrige Dritte	1'196'081	821'433
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'282'843	2'777'923

1.5 Finanzanlagen

eOperations	300	300
Total Finanzanlagen	300	300

Finanzanlagen, welche innerhalb des Folgejahres auslaufen, werden in der Jahresrechnung in den flüssigen Mitteln ausgewiesen.

in CHF	Fahrzeuge und Geräte	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total
1.6 Details Anlagevermögen					
Anschaffungswert 01.01.2024	39'867'026	3'032'099	391'544	657'445	43'948'115
Zugänge	3'743'882	172'667	883'647	39'271	4'839'468
Abgänge	-3'307'711	-178'049	-	-70'524	-3'556'284
Reklassifizierung	193'261	-	-193'261	-	-
Anschaffungswert 31.12.2024	40'496'458	3'026'718	1'081'930	626'192	45'231'299
Zugänge	1'474'235	377'556	58'836		1'910'627
Abgänge	-2'518'708			-33'790	-2'552'498
Reklassifizierung	1'077'491		-1'077'491		-
Anschaffungswert 31.12.2025	40'529'477	3'404'274	63'275	592'403	44'589'429
Kumulierte Wertberichtigung 01.01.2024	26'748'654	2'305'154	-	630'432	29'684'240
Planmässige Abschreibungen	2'902'356	345'871	-	16'265	3'264'491
Abgänge	-3'299'598	-178'049	-	-70'524	-3'548'171
Kumulierte Wertberichtigung 31.12.2024	26'351'412	2'472'976	-	576'173	29'400'560
Planmässige Abschreibungen	2'936'404	414'323		16'257	3'366'984
Abgänge	-2'443'956			-33'790	-2'477'746
Kumulierte Wertberichtigung 31.12.2025	26'843'860	2'887'299	-	558'640	30'289'799
Nettobuchwert 01.01.2024	13'118'372	726'946	391'544	27'013	14'263'875
Nettobuchwert 31.12.2024	14'145'047	553'742	1'081'930	50'020	15'830'739
Nettobuchwert 31.12.2025	13'685'617	516'976	63'275	33'763	14'299'630



Eine Schraube locker?

Denkste, die muss fest sitzen, denn diese Brücke kann einiges erzählen: Ganze Betonblöcke regnete es hier auf die Fahrbahn, weil ein Bagger-Ausleger die Unterseite streifte.

Wahrscheinlich dachte sich der Planer, wenn wir nun in Stahl und Eisen bauen und das Ganze mit Schrauben sichern, kann es nicht mehr Beton regnen.

Oder ist die unter der Brücke liegende Fischzucht der Grund? Damit kein Zementwasser mehr die Forellen plagt?

«I'll be a monkey's uncle»*

in CHF

31.12.2025

31.12.2024

1.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Aktionäre	437'066	84'811
Revisionsstelle	18'913	2'757
Übrige Dritte	1'616'970	3'584'611
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'072'949	3'672'179

1.8 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Vorsorgeeinrichtung	938'895	885'410
Übrige Dritte	1'624'640	1'348'920
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'563'535	2'234'330

1.9 Passive Rechnungsabgrenzungen

Bund	3'685'917	1'893'860
Aktionäre	241'958	241'434
Vorsorgeeinrichtung	269'042	228'700
Übrige Dritte	2'802'166	3'127'578
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	6'999'083	5'491'572

in CHF	Garantie- leistungen	Dienstalters- geschenke	Vorzeitige Pen- sionierungen	Total
1.10 Langfristige Rückstellungen				
Bilanzwert 01.01.2024	592'000	308'000	1'967'000	2'867'000
Bildung Rückstellung	-	89'958	215'700	305'658
Verwendung Rückstellung	-	-82'958	-228'700	-311'658
Auflösung Rückstellung	-19'000	-	-	-19'000
Bilanzwert 31.12.2024	573'000	315'000	1'954'000	2'842'000
Bildung Rückstellung	34'000	99'071	460'042	593'113
Verwendung Rückstellung	-	-38'071	-269'042	-307'113
Bilanzwert 31.12.2025	607'000	376'000	2'145'000	3'128'000

Vorzeitige Pensionierung: Falls sich eine vorzeitige Pensionierung im Folgejahr abzeichnet, wird die Rückstellung entsprechend aufgelöst und der tatsächliche finanzielle Beitrag wird in der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Dienstaltersgeschenke: In der ausgewiesenen Rückstellung sind rund CHF 50'000 als kurzfristig zu betrachten.

in CHF		31.12.2025	31.12.2024
1.11 Aktienkapital			
Kanton Aargau	1000 Namenaktien à Fr. 500	500'000	500'000
Kanton Basel-Landschaft	1000 Namenaktien à Fr. 500	500'000	500'000
Kanton Solothurn	1000 Namenaktien à Fr. 500	500'000	500'000
Total Aktienkapital		1'500'000	1'500'000



Anmeldung



Öffnungszeiten:
Mo.- Do. 7.00 - 12.00
13.30 - 17.00
Freitag 7.00 - 12.00
13.30 - 16.00

Herzlich
Willkommen

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

in CHF

2025

2024

2.1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Bund	53'188'267	55'213'538
Aktionäre	1'846'307	1'627'605
Übrige Dritte	1'019'528	1'096'923
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	56'054'103	57'938'066

2.2 Andere betriebliche Erträge

Aktionäre	138'339	24'792
Übrige Dritte	1'947'323	1'821'861
Total andere betriebliche Erträge	2'085'661	1'846'653

2.3 Bestandesänderungen an unverrechneten Lieferungen und Leistungen

Bund	-36'000	-3'900'000
Aktionäre	-47'000	28'000
Übrige Dritte	-14'200	68'200
Total Bestandesänderungen an unverrechneten Lieferungen und Leistungen	-97'200	-3'803'800

2.4 Finanzergebnis

Finanzertrag Dritte	7'074	35'676
Finanzaufwand Dritte	-9'225	-19'368
Total Finanzergebnis	-2'151	16'308

Weitere Angaben

Firma und Sitz des Unternehmens

NSNW AG, 4450 Sissach

Erklärung Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250. Detaillierte Angaben zu den Vollzeitstellen können dem Lagebericht entnommen werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 27. Februar 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Honorar der Revisionsstelle

Für erbrachte Dienstleistungen wurden durch die Revisionsstellen BDO AG sowie Copartner Revision AG folgende Honorare verrechnet:

in CHF	2025	2024
Revisionsdienstleistungen	61'279	62'855

Derivative Finanzinstrumente

2024

Basiswert	Transaktion	Fälligkeit	Zweck	Differenz zum Umrechnungskurs per 31.12.	
				positiv	negativ
Devisen	Kauf EUR 150'000 z.K von 0.9502	2.06.2025	Absicherung	0	-1'350

2025

Basiswert	Transaktion	Fälligkeit	Zweck	Differenz zum Umrechnungskurs per 31.12	
				positiv	negativ
keine derivativen Finanzinstrumente vorhanden				-	-





Gewinnverteilung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die folgende Gewinnverteilung:

in CHF	2025	2024
Gewinnvortrag aus Vorjahr	6'459	7'626
Reingewinn	1'633'941	1'393'832
Verfügbarer Bilanzgewinn	1'640'400	1'401'459
Dividende (gemäss gemeinsamer Eigentümerstrategie der Kantone)	-1'635'000	-1'395'000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	5'400	6'459
Bei Annahme der Gewinnverteilung ergibt sich folgende Dividendenauszahlung (brutto)	1'635'000	1'395'000

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der
NSNW AG, Sissach**

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der NSNW AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 28. Februar 2025 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 27. Februar 2026

Copartner Revision AG

Martin Thommen
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Patrick Seiler
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen: - Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns





Standorte

Firmensitz . Standort Sissach

NSNW AG
 Netzenstrasse 1
 4450 Sissach
 Tel. +41 61 975 45 45
 info@nsw.ch
 www.nsw.ch

Standort Oensingen

NSNW AG
 Werkhofstrasse 24
 4702 Oensingen
 Tel. +41 61 975 46 33

Standort Schafisheim

NSNW AG
 Länzert 8
 5503 Schafisheim
 Tel. +41 61 975 46 61

